# Miesbadener Caqulai

"Zagbletibeno". Shalist-halle gedfinet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Polificationie: Frantjuri a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich 0 Bejagspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11,40 vierteliährlich, obne Traglohn: durch die Bost bezogen: Mt. 8,50 monatlich, Mt. 16,50 vierteliährlich, mit Bestell geld. – Bezogsbestellungen nehmen an: der Perlag, die Ausgabestellen, die Todger und alle Bostanskalten. – In sällen bisderer Gewoalt, Berriebolsbrungen oder Etreits haben die Bezieber seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgests.

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Fernfprecher: Mint Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 20. Juli 1921.

## Morgen: Ausgabe.

Nr. 331. 4 69. Jahrgang.

### Memels Forderungen.

Im Gegensat zu dem in Rr. 323 des Wiesb. Tagblatts vom 15. Juli erschienenen Artikel "Berslorenes Land" von Dr. Hans Westenberger wied in den solgenden, uns von einem sehr guten Kenner der memellandischen Berbättnisse zugebenden Ausführungen verjucht, die Realpolitit der Memeler zu

Diefer Tage hat die Memeler Stadtverordnetenversammlung eine Entschließung angenommen und dem Oberkommissam mit der Bitte um Besürwortung bei der Botschafterkonserenz unterbreitet, daß die überwiegende Mehrheit der memelländischen Bevölkerung den Wunsch hegt, das memelländische Boltstum in den Plunsch aus Staatsgebiste zu erhalten. Damit ist der Wunsch zur Schaffung eines Freistaates Memel nach dem Borbild Danzigs, der schon wiederholt, so von der Handelskammer und den Gewerkschaften, erhoben worden ift, noch einmal von ber berufenen Bertretung ber Memeler Bevölferung jum Ausbrud gebracht

Der Friedensvertrag fieht befanntlich nur vor, daß Deutschland auf alle Rechte und Ansprüche auf das Memelgebiet verzichtet und legt das Schickfal dieses kleinen Landes mit seinen noch nicht einmal 150 000 Einwohnern in die Sand ber alliierten und affogiierten Mächte. Diese haben über bas Schickal Memels bis heute noch teine Entscheidung getroffen und vorerst sieht heute noch teine Entscherdung getrossen und vorerst sieht das Gebiet, aus dem so ein "territoire de Memel" geworden ist, unter französischer Berwaltung und ist von französischen Truppen besetzt. Die Litauer haben es von der deutschen Niederlage an dis zum heutigen Tage nicht an Bemühungen sehlen lassen, um das Memelgebiet mit dem tresslichen natürlichen Hasen Kemel zu erhalten. Sie haben eine großzügige Propaganda ins Wert gesetz und sie sind dei diesen Bemühungen auch leinesmegs danzer wrischesseich der Bemühungen auch feineswegs davor gurudgeschredt, ber Wahrheit Gewalt anzutun und die Tatsachen auf den Ropf zu stellen, ebenso wenig wie man auf einen wirts

scop zu seinen, edenzicht leistete.

Die Lage der Bevölkerung des Memelgebietes war unter solchen Umständen nicht leicht. Böllig klar war man sich von Ansang an darüber, daß ein Anschluß an bas mefensfrembe Litauen mit feiner niedrigeren Rultur nicht in Frage kommen konnte. Das Memelland ist deutsch und fühlt deutsch und wenn es irgend eines Beweises dafür bedurft hätte, so hat ihn die Elternbefragung gebracht, die auf großsitauisches Betreiben hin von der Besatzungsmacht in ben Schulen angeordnet wurde und die für die litauische Propaganda das niederschmetternde Ergebnis brachte, daß nur von 1,8 Prozent aller Schüler litauischer Lese- und Schreibunterricht gewünscht wurde. Bom Mutterlande Deutschland riß der Friedensvertrag das Memelgebiet und man hat sich seitig in Memel darüber insormieren können, daß an eine Revision dieser Bestimmungen des Bersailler Bertrages nicht zu denken sei. Interesse für das Memelgebiet zeigte nun auch noch Volen, dem natürlich ein solcher Zugang zum Meer willtommen sein mußte, zumal ja sein Bestreben bahin gebt, Sich Litauen als Föderativstaat anzugliedern. Mit ber en Energie wie ben Anichluk an Litauen aber lebnt man im Memelgebiet auch ein Aufgeben im polnischen Staat ab. Wollte man in Memel Realpolitit treiben, so blieb überhaupt nur ein Ausweg: Der Freistaat. Gang unverständlich ift es, wie man in Deutschland ben Memellanbern baraus einen Bormurf machen konnte, und es ift im höchsten Grabe bedauerlich, baß ein so angesehenes Blatt, wie die "Königsberger Sartungiche Zeitung", gegen die Berfechter des Freis ftaatgebankens eine langere Pressetampagne führen Bu muffen glaubte, die allerdings mit einer Rieberlage bes Königsberger Blattes enbete. Gbenfo unverständs lich ift es, wenn jest die "Deutsche Tageszeitung" wies ber meint ben Memellandern ben guten Rat geben gu muffen, fich ichleunigst mit Litauen auszusohnen, um fo bie polnischen Plane ju burchfreugen. Ungeschickter tann fein Menich operieren und die "Deutsche Tages-zeitung" hat fich bereits einmal von bem führenden Organ im Memellande, dem "Memeler Dampfboot", sagen laffen muffen, das fie Memel an Litauen verichachern wolle. Anders und beffer tann auch faum die litauische Propaganda arbeiten, als es hier das Blatt tut, das sonst die nationale Gesinnung für sich allein reflamiert. Schon früher hat einmal ber Deutsch= Litauische heimatbund, ber alle Boltstlaffen bes Memellandes umfaßt, auf berartige Pregangriffe geantwortet, Memel wolle nicht in bem fulturfremben litanischen Staatswesen aufgeben, und ,da uns die Rudlehr jum olten Baterlande verschloffen ift, wollen wir ein selbs

ftanbiges Staatsmejen bilben". Erfreulicherweise find die Aussichten für die Freiftaatanhanger heute nicht ungunftig. Der vor turgem

angenommene Etat des Memelgebletes hat den Nach-weis erbracht, daß finanziell bereits heute die Existenz eines Freistaates Memel gesichert ist. Der Etat ist um einiges günstiger als der des Freistaates Danzig. Einer solchen Beweissihrung scheint man sich auch an anderen Stellen nicht verschließen zu können. "La Libre Barole" hat unlängst erklärt, daß das Memelgebiet alle Aussicht habe, Freistaat zu werden, und daß dieser Wunsch der Bewölkerung berechtst sei. In ähnlichem Wunsch der Bewölkerung berechtigt sei. In ahnlichem Sinne sprach sich sogar auch ein polnisches Blatt-aus, das halbamtliche Warschauer Organ des Ministerpräsidenten Witos, "Przeglad Weiczornn". In einem fehr ausführlichen Artitel über die Memelfrage betonte bas polnische Blatt, die Memeler seien nie Litauer gewesen, sondern sie seien Deutsche, aber nicht so dumm wie die Hurrapatrioten von Danzig, d. h. die Rückschr zu Deutschland zu betreiben. Memel müsse Freistaat werden, und das sei recht gut möglich, nachdem der letzte Staatshaushalt des Memelgebietes eine vollständige Balance aufweise. In engem wirtichaftlichen Bu-sammenhange mit Bolen tonne Memel eine ungeahnte und ungeheure öfonomische Entwidelung erleben und ein internationaler Welthafen werben. frart betonten wirticaftlichen Intereffen Diefe fehr Bolens an Memel laffen natürlich eine Mahnung jur Borficht geraten erscheinen. Der neue Freistaat würde hier, jumal ja immer die Ausficht besteht, bag feine Grengen mit benen Polens einmal zusammenstoßen, ein wachmit denen Polens einmal zusammenzogen, ein wachsames Auge haben missen. Andererseits dars man aber auch nicht übersehen, daß tatsächlich die memel-ländische Holzindustrie schon im Frieden mehr als 3/3 ihres Holzes aus den seht polnisch-weitzuthenischen Ge-bieten bezog, und daß nicht nur auf seiten Memels ein Bedürfnis nach dem Holz, sondern auch auf seiten Polens ein Bedürfnis nach dem Absatz größer Holz-wenden sier des Ausland auf dem einzig möglichen und mengen für das Ausland auf dem einzig möglichen und wirtschaftlichen Weg, dem Memelstrom, vorliegt. Eine Tatsache, die selbst von einem litauischen Blatt, der "Litauischen Rundschau", anerkannt wird.

In ben polnisch-litauischen Berhandlungen über Milna, die unter dem Borsit Symans in Brussellattsanden, ist denn auch diese Frage und damit die Remelfrage gestreift worden und Hymans hat angebeutet, daß man ben Alliierten nahelegen muffe, nun auch über bas Schichal Diemels zu entscheiben. Demgegenüber fordern die Memellander - und die Entditekung ber Memeler Stadtverordnetenversammlung bringt das nochmals zum Ausbrud —, daß die Bot-[chafterkonferenz nicht ohne Bertreter des Memelgebietes gehört ju haben, über bas Schidigal Memels entscheiben foll, und bag ferner Bertreter bes Landes zu allen solchen Berhandlungen zugezogen werden sollen. Das sind Forderungen, die im Zeitalter des Selbstbestimmungsrechtes eigentlich selbstverständlich

Die Bevölferung des Memellandes will weber unter litanische noch unter polnische Serrschaft fommen, son-bern Serr im eigenen Saufe bleiben und mit allen Nachbarn gute Sandelsbeziehungen unterhalten. Löllige Selbitändigleit ift und bleicht bie Forberung ber Memeilanber!

Dz. Memel, 19. Juli. Das "Memeler Dampfboot" melbet: Die Führer fämtlicher großen Berufsgruppen des Memellandes übergaben dem Oberkommisar des Memelgebietes eine Enischließung mit der Bitte um Weiterleitung an die Botschafterkonferenz, in der erklärt wird, die überwiegende Rehrheit der memelländischen Bevölferung wünsche, das memelländische Bolfstum in einem selbständigen Staatsgebilde zu erhalten. Politisch wollte sie weder Litauen noch Polen zugeteilt werden, möchte aber ihre aufrichtige Bereitwilligfeit betonen, mit allen Rachbarlandern Sandelsverträge abzuschließen. Sie sei bereit, Deutschland, Litauen, Bolen und Bett-land bie freie und ungehinderte Benuftung der Gifenbahnen und Bafferftragen und bes Memeler Safens einzuräumen. Der Dbertommiffar erflärte bei Entgegennahme ber Abresse, daß die Entscheidung allein bei ber Botschafterkonserenz liege.

### Gin internationaler Rongreg für Rinderfürforge.

Dz. Wien, 19. Juli. Deute fand hier ein von der Gelesschaft der Freunde einberufener internationaler Kongreß
für Kinderfürforge statt, zu dem die Bertreterinnen der bervorragendien Kindersürforge Organisationen, darunter aus
England, der Schweiz, Frankreich und Deutschland erschienen
waren. Fr. Verlen (Deutschland) zollte den Arbeiten der
Gesellschaft rollste Bewunderung, betonte aber, das alle
Kultcracarbeiten Sundus-Arbeiten bleiben müssen, die
eine durchgreifende Anderung in den Berbältnissen der Weltwirtlichaft Blas greise. Rastlose Arbeit zur Erweckung eines
internationalen Gesches sei daber die wichtige Ausgade aller
Frauen.

#### Um Oberschlesien. Englands Stellung jur frangofifchen Rote über Oberichleften.

Derschlesten.

Dz. Paris, 19. Inii. (Drabtbericht.) Der Londoner Berichterstatter des "Betit Karisien" meldet: Die englische Revierung babe noch feine Stellung zur aberichleislichen Rote genommen. Es scheine, das Auswärtige Ami iet der Ansicht, die augenblickliche Lage rechtiertige die Entsiendung von Berliärlungen, die die französische Rezierung vorschlag zugunften einer losortigen Rezelung der aberichleisigen Frage ausgeben wolle, icheine es doch feineswegs die Absicht zu baben, auch nur eine Brigade nach Obersichlesten mensen auch nur eine Brigade nach Obersichlesten merbe noch beute in Baris eintressen. Erst dann könne man lagen, wann der Oberste Rat zusämmensireten werde. Der "Ratin" bestätigt übrigens durch leinen Londoner Berichterstatter, die britischen Bedörden seinen nicht ge neigt, ihre Truppenmacht in Oberschlessen zu versämmen, da die Latiachen, auf die der französliche Minister präsident in seiner Rote augespielt dabe, nicht mit den optimistischen Berichten der englischen Bertreter übereinstatten, die der englischen Bertreter übereinstatten babe.

frimmten, die der englinge Oderrominique in Ospera bellen habe.

Der divlomatische Bertreter der "Chicago Tribune" alaubt zu wissen, über die Entsendung einer vollen fransöslichen Division zur Berstärtung des französlichen Konstingents in Oberichsesten solle erst durch einen Kadimettsbeichluß entschieden werden. Man ersahre indessen, Frankreich werde auf alse Fälle seine Truppen in Oberschlessen verstärten, ganz einersei, od die englächen nud italienischen Franzen auch Berstärfungen erhalten würden oder nicht.

#### Banmwollieferungen für Dentichland.

Baumwollieferungen für Deutschland.

D. Baris, 18. Inli. (Ein Drabibericht) Der Bariser Rew Vort derast erfährt ans Berlin, das swiscen Baumwolldändern in Bremen und amerikanischen Aussuhrbäusern für eine Million Dollar Baum wollgesich häufer siere ine Million Dollar Baum wollgesich häufer habeichlosen worden seien. Es handle sich dafte abseichlosen worden seien. Es handle sich ander um den erken Schritt eines außerordentlichen Baumwollkertedischens, durch welches die Baumwollsentrale in Europa von England nach Amerika verlegt werde. Bis ieht datien englische Banken den beutschen Tertillirmen ausgiedige Aredite gewährt. Die meisten Banken seien auch keule wieder dass bereit, allein das Schwanken des Markfuries sei so start, das die deutschen Käufer von den in Vermen legenden Bortäten mur geringe Quanntitäten kankten und dar bezahlten. Der frühere amerikanliche Schamitaister Burleton sellen dann ein Aredischema auf mit einer Gewinnverteilung zwischen amerikanlichen dandern und deutschen Fadelschen. Der deutsche Käufer erhält 30 Tage die 6 Monate Jahlungsfrift und soll dort kutzen fünnen, wo der amerikanliche Markt am ginstigten ist. Das ieht abgeschlosiene Geschäft kommt als Inpus ille stutzt der in Betracht. Die Darmstäder Bank, die durch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch ihre Bermittlung das Geschäft kommt als Inpus ille darch der darch der Seiten dar

#### Ein Gegner ber fozialiftifden Ginigung.

Br. Krefeld, 19. Inli. (Eig. Drahtbericht.) Daß noch nicht alle Blütenträume der Reinfeitistozialdemotraten hinnichtlich der sozialättichen Einigung der Reise nabe find, bemeist eine unabbängige Berkammlung in Krefeld, in der sein gezingerer als der Ab. Crispien seden Zusammenkaluh der Unabbängigen und Rehrbeitssozialisten jareit abledute. Visder sei darüber nicht verhandelt worden, und auch in Zukunft würden solche Bestredungen sans aussichtlos sein. Rechtssozialisten, wie Bauer und Gradnauer, leien reaftionarer als Wirth. Biesleicht sozdert nunmehr der "Bondarts" den Kapf Crispiens, wie die Freiheit" neutich die Köpse von deine, Aasse, August nunmehr der "Banvärts" den i "Freiheit" nenlich die Köpfe por Miller und anderer gefordert bat. von Beine, Moste, August

#### Rach berühmten Muftern.

Rach berühmten Mustern.

Br. Karlsrube, 19. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Bor der diesigen Straftammer fand dieser Tage ein Aufruhrder des katt. Dabei kam es zu einem Im ischen fall, dei dem offendar das Austreten des Känberhaumtmanns Hölz vor Gericht als Folie gedient dat. Einige Angeklagte verdreiteten sich in idrem Schluswort eingebend über sommunistische und iogialistische Ideen, wobei einer den Boldzeideamten ein "Kui!" zurief und seine Mitangeklagten zu einem Hoch auf das Broletariat aufsorderte, was diese auch solort besorgten. Ein Zudörer, der sich daran beteiligte, wurde von den Eicherheitsmannichaften abgeführt, drehte sich aber in der Tür noch einmal um und brachte ein Hoch auf die Weltrevolution aus, in das wiederum die Angestlagten einsielen. Einer von ihnen wurde dafür in eine Ordnungsstrafe von drei Tagen daft gewommen. Husblide für die Zusunit eröffnet. Es ilt döchte Zeit, das diesem Unfug energlich gesteuert wird. energiich gesteuert mirb.

### Berhaftung eines Rommuniftenführers in Stuftgart.

Bb. Stuttgart, 18. Juli. Gestern wurde hier der aus Salle a. d. S. von der Reichsregierung ausgewiesen österreichsische Kommunst Dr. Stern, der sich unter dem ialschen Ramen Berser in Stuttgart aushielt, lamt seiner Frau verhattet. Dr. Stern sollte die Redaltion des Stuttgarter Kommunistenblattes übernehmen. Seine Frau murde inzwischen wieder fretzelassen. Wegen der Verhaftung fündigen die Kommunisten auf morgen abend große Protest versamm und einze der Rechaftung fündigen die Kommunisten auf morgen abend große

#### Landarbeiterftreif im Rreife Greifswalb.

W. T.-B. Stettin, 18. Juli. Auf fünf Gütern des Kreises Greifswald ist seit Freitag der Landarbeiterfireik im Gange. Die Ernte ist dadurch gefährdet. Ein Besider ist am Freitage abend aus dem Dinterdalt erichollen worden

## Die Zwangswirtschaft in der sozialdemotratischen Braxis.

Ben ber Watersant wird uns geschrieben:

Daß bei der Sosialdemofratie Theorie und Brazis verschiedene Dinge sind, wissen wir nicht erst keit gestern. Als die Sosialdemofratie nach der Revolution viele Monate das Helt volksändig in der Dand batte, wurden alle die schönen Schaustücke aus dem marzistischen Evangesium sauder in den Schauftgesten. Die Sosialiserung sit den, diese in Riesenplataten, aber in Wirtlickeit dat sich niemand kärter gegen die Sosialiserung gewehrt als die sosialdemofratischen Rimister selbst. Und ädvlich wie mit der Sosialiserung ange es mit der Indonatischen Winister selbst. Und ädvlich wie mit der Sosialiserung aus es mit der Indonatischen Schmingen, in der Frazis war man trob, wenn man sie sos war. Eine eindringliche Beträtigung dieser Seminischnstellung liefert das soeden erschenene Jahrbuch des Intra lieferd das soeden erschenene Jahrbuch des Intra lieferd das soeden erschenene Jahrbuch des Intra lieferd auch sabtreiche rein sosialdemofratische Kensumvereine angehören und bessen Witzslieden zum weit überwiegenden Teil Sosialdemofraten sieder Weltzslieder zum weit überwiegenden Teil Gosialdemofraten siede es sleich im Eingang: "Die Ernährungswöglickeiten vermehrten sich recht ansehnlich, und auch in den Breisen vermehrten sich recht ansehnlich, und auch in den Breisen vermehrten sich recht ansehnlich, und auch in den Breisen vermehrten sich erwingsweitlichen Schungswörlichaft, deren vonvermeibliche Kinschung und un der Werdschlese eine aunächt geringsweitlichen Schungen und unsere sich alleichen der Mindernehiere in Das ist zurückzussen aus under eine Weisen der unselligen Iwangswirtschaft ein mukte. Es ist einsach ein Uniden der Konnache Einschaft unserbedilche Kand wie Deutschland ein Endunden Wirtschaft vermehiere der Weisenschlichen der Weisen der Konnache ein Keinschlichen Geschalten fann, während ringsumder die Gemäter in Erregung gehalten. Es dat seine der konnache in kein der Einschaft und eres kentlichen Schunger eine Ausgehen als eine Wirtschaft der Konnendigert ihre Besiedeba Ben ber Materfant wird uns geichrieben:

dannten. Die Zwangswirtschaft batte sich, is länger, je mehr, su einem gemeingeschfrischen Blutegel am Bolfstörper entwidelt. In ihrem Schatten gedieben üpnig die mübelosen Eristensen auf Kosten des Bolfsganzen, entwickelte sich die Jeriplisterung der Bedarfsdedung in Klein und Awers betriebe in der schlimmsten, deute noch übel nachwirtenden Weise. Darunter litten ganz besonders auch die gemeinwirtschaftlichen Genosenschaftsbetriebe. Das Jentralorgan der medrheitslogialikischen Bartei, der "Borwärts" (Rt. 397 vom 10. August), dem man sonst eine trgendwie soniequente Hattung in der krittigen Frage durchaus nicht nachsagen konte das wenigstens richtig erkannt; er gesteht zu: "Unter der völkig durchscherten und undasstdaten Inner Kosiedeergeichäfte machen konnien, am allerichwerken gestitten."

keine Schiebergeichäfte machen konnten, am allerschwersten gelitten."
Wetter beiht es im Jahrbuch (S. 3): "Ibre (der Konsumpenostenlehoften) praktischen Erfahrungen seigen ihnen aber, daß die Berbronderintereisen durch das Fortbestehen der Iwangswirtschaft vielstach aans erheblich geschädigt, das die Lebensbaltung der breiten Malsen durch sie is länger, je mehr, aans unnötig erichvert wird. Sie botten es durchaus sier sinnlos, die Ikusion einer swangsläusigen Sicherung der Bedarisdeckung noch weiterdin aufrecht zu erbalten und zu nähren, während doch ieder Wisc in das alligische Getriebe seigt, daß sie innerlich und äußerlich, dier mehr, dort minder, snjammengebrocken ist ober doch wenige Schrifte vor dem Iusammenbruch sieht. Wie lange noch, und ihr "toter Leichnam" wird wehmittig im weiten Metrallsen und ihr "toter Leichnam" wird wehmittig im weiten Metrallsenenen Schleichbandels und Schieberunwelens und den wuhter, olanmäßiger Abertreivng der zu ihrer Erfaltung ansgetistelten Berordnungen lemimmen! Es entirricht der fellen ilberzengung weitester Kreise, wenn wir erstören, daß die Iwangswirtschaft wehr und wehr varasitären Character annimmt, und am ohnehir gescheten Marke des Volles zehrt. Wer unter diesen Umfähnden noch karrförfig an ihr iestbalt, oder, bester gekaat, sich an ihren armieltgen Trimmern feitsfammert, der dient nicht dem Wohle des Volles und des Weiches.

Es wird server auf den Vorlage is der Sosialskerungsstand der den Volles und des Weiches.

Es wird ierwer auf den Vorichlag i der Sozialisterungs-tommilion, der n. a. Braun. Hillferding. Sub. Kaufsku angedört haben, hingewiesen. Dort heißt est. Sefern die Iwanaswirtschaft auf die Tauer ein ver-lichiebenes Preiznivou im Inland und Ausland aufrecht-erbaiten will, erstrebt sie ein unmögliches Ziel!" Und weiter: In der Tat find wir mitten in einem seider un-gereocsten Zersekungsprozes der Zwangswirtschaft be-griffen."

Sier befindet fich also die sozialdemokratische Theorie einmal im Einklang mit der geschäftlichen Braxis. Leider will die nolitische Braxis der Sozialdemokratie darqus noch immer nicht die notwendigen Falgerungen sleben.

(14. Beatfenung.)

Radibrud verboten.

## Gefreit ohne Liebe.

Roman von Grich Chenkein.

Und was auch batte fie als Grund angeben können Entichlug? für einen fo plöglichen (

Seider fah nichts von ihret Blaffe. Er mertte weder, daß sie zitterte wie Espeniaub, noch daß ihr Blid jammerlich verftort mar.

Die anderen aber ichoben es auf brautliche Ber-

Reidisch, doch ohne Eisersucht, blidte Hertha von Kiesebrech dem Paare nach. Ja, sie beneidete Britta glübend um den Bat an seiner Seite! "Aber — er liebt sie nicht", dachte sie befriedigt, "wird sie nie lieben! Und das wird sie nur zu bald

merten . .

Geltsam verandert fehrte bas junge Paar aus Mien gurud, wo es seche Wochen statt ber geplanten vierzehn Tage geblieben mar "Auf Brittas Munich" sagte Beiber in spottisch gereistem Ion. "Sie wuldige ausbrüclich, baß wir langer bleiben. Es scheint, baß sie nicht genug friegen konnte an gesellschaftlichen Triumphen!"

Britta, die bläffer als früher aussah, aber noch viel anziehender durch einen gereiften, seelisch vertieften Ausdruck in den schönen Zigen, sagte tein Wort dazu. Sie benützte die erste Gesegenheit nach der Begrüfung, um ju verschwinden, b. h. fie ging mit ben Rinbein

nach beren Spielgimmer. Deiber blidte ihr verstummt nach. Gin frember nervöser Ausdrud lag in seinem Blid. Hertha, die beibe icharf beobachtet hatte, bachte befriedigt: Ra — näher ind fie einander nicht gefommen in Wien und bas Glud ficht auch anders aus als die beiben!

Dann, als Frau Gerba und ber Major fich in bie Geheimnisse des Patiencelegens vertieften, begann sie Seider vorsichtig auszufragen, wie es denn eigentlich gewesen war in Wien? Die fibergabe Beftungarns an Sfterreich.

D. Wien, 19, Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der Stand der westungarischen Frage wird hier als zu nit in bezeichnet. Die drei Ententegenerale, die sich seit sanger Zeit in Budapest aufhalten, haben schon die Weitung erhasten, sich in wenigen Tagen in Oden bur g einzusinden und sind bereits dur Abgabe der Unterschrift dei der sormellen übergabe ermächtigt worden. In diesiger suständiger Stelle rechnet man damit, das der Att der Übergabe in den ersten August tagen vollzogen werden wird.

#### Bela Run in Galigien verhaftet.

D. Lemberg. 19. Juli. (Eigener Drabibericht.) Wie verlautet, ift ber ungarische Kommunistenführer Bela Kun auf dem Mege nach Lemberg durch die polntliche Konnauftenführer bei de Polizei fest gerom men worden. Er hatte ben Auftrag, die revolutionare Bewegung in Galisien zu unterfrügen und eine Berbindung mit den ungarischen Kommunisten berzustellen. Durch seine Keftnahme sei die Holigei unf die Spur einer von Mostan aus geseiteten boliche willichen Bropagindagentrale in Lemberg gesommen.

Die tichechifcungarifden Berhandlungen.

Die tscheich-ungarischen Berhandlungen.

Dz. Budapekt, 18. Juli. In der Rationalverssammen in nacht erfarte in Beantwortung einer Intervellation über die tickechisch-ungarischen Berbandlungen in Mariendad der Minister des Außern Graf Baniso. Mariendad der Minister des Außern Graf Baniso. Macken im Interest, ein normales Berhältnis mit keinen Nachdarn im Intereste der europäilichen Konsolidierung ders nichtellen. Zu diesem Iwas die die ungarische Regierung auch zu Opiern dereit. In Mariendad seine Kragen des gegenheitigen Wirtschaftsverkehrs besprochen worden. Es sein turzstriftiges Handlesabkommen über den Austaulch ischeichlicher Kobie gegen ungarisches Mehl vereinbart worden. Ein größeres oder iängeres ihereinsommen iehe gegenwärtig nicht in Aussicht; jedoch sei es nicht unmöglich, das habter eine weitere Annaherung erzielt werde. Die ungarische Regierung derbe allerdings betont, daß die ihr durch den Friedensvertrag von Trianon auferlegten Lasten das Höchtmaß der Lerwstichtungen diedeten, die Ungarn erzielten hand. Der Minister ivrach die Hoffnung aus, daß treundliche Berhältnisse erzielt würden auf Grund der Erstenntnis, daß man aufeinander angewieben bei. Das misse zu einer Entspannung der gegenwärtigen politischen Atmosphäre füßren. Atmojphäre führen.

### Das Programm bes Rabinetts Bonomi.

Er antwortete fnapp und gerftreut, mahrend feine Sanbe nervos mit einem zufällig am Tifch liegen gebliebenen Bapiermeffer aus Gilber fpielten.

Es war in Mien alles gegangen, wie man erwartet. Frau von Erfel, entgudt wie alle lebenstuftigen Frauen non berartigen Miffionen, nahm Britta wie eine Schwefter bei fich auf und machte gleich grofartig Brogramm. Bei Tag bie fünftlerifchen Biens, Bauten, Galerien, Cammlungen und Die herrliche Umgebung. Abends Bergnugungen und Gefelligfeit. Gie trommelte alles jufammen, was noch in Wien meilte an berfihmten und hervorragenden Berfonlichfeiten, und Britta ichwamm in einem Meer von Quftbarfeiten. Gin Better Melanie Erfels, Baron Sternbach, reicher Richtstuer von Beruf und Maler telt ab und begann von anderen Dingen ju fprechen

Brauchte eigentlich Bertha alles ju miffen? Bum Beispiel, bag Britta bamais offenbar gar nicht Ropffcmergen gehabt, fonbern folde nur vorgefcutt hatt:, um fich feiner Wefellichaft gu entziehen?

Jamohl feiner - ihres angetrauten Mannes Gefellichaft!! Es war ja eigentlich jum lachen, wenn es nicht so bemütigend für ibn gewesen mare, wie dieses fleine, unbedeutende Mädchen ihm bamals plöglich mit ber Miene einer Königin gefagt hatte: "Ich giebe vor,

ellein au bleiben . Dabei hatten biese blauen Kinderaugen ihn mit einem Blid angesehen, in dem eine ganze Welt von Schmerz, Vorwurf und Entrüstung lag.

Der Blid verfolgte ibn feitbem formlich . . . Und warum bies alles? Weil er ihr vorwarf, fie tofettiere mit Baron Sternbach und forbere baburch beffen ziemlich beutlichen Sulbigungen heraus! Richt bag er eifersuchtig geweien mare. Gott bewahrel Das Sungersnot in Rugland.

Dr. Stockholm 19. Juli. Stockholms Tidningen" bringt Meldungen aus Moskquer Zeitungen, wonach 15 russische Gouvernements von Sungers not bedroht find, infolge der Dürre brechen Brände aus. Die Bevölferung stücktet in großen Mengen. Die Zahl der Alüchtlinge wird auf 20 000 geschätet.

Allgemeine Mobilmachung in Comjetrugland.

W. T.B. London, 18. Juli. Reuter melbet: Ans Sel-lingfors trafen auberfallige Alabrichten ein, daß die Sowiet-tegierung die allgemeine Mobilmachung angeord-net babe. Man nehme an, daß die Mahnahme entweder net babe. Man nehme an, das die Mahnahme entweder gegen Eftland, Lettland und Litauen gerichtet oder auf Unterstühung der Kemalisten gegen die Griechen bestimmt wien

Reife ber englischen Sandelsbelegation nach Rugland, Dz. London, 19. Juli. Die englische Sandelsbelegation ift gestern nach Rubland abgereift.

Erhöhung der polnifchen Boftgebuhren.

D. Bolen, 19. Juli. (Gig. Drahtbericht.) Die gesamten Bestgebühren baben eine ungeheure Erhöbung erfahren. Rach bem neuen Tarif toftet ein gewöhnlicher Brief nach Deutschland 20 M., iede weitere 20 Gramm 10 M., eine Bostarte toftet 12 M.

Reidsetagsauflojung in Schweben.

Dz. Stodholm, 19. Juli. Der beute unter bem Borfit bes Konigs abgebaltene Ministerrat beichlob, ben Reichstag aufaulofen und die Reumablen gur 3meiten Kammer auf bie Zeit vom 11. bis 18. Geptember angu-

Gin Abtommen mit ben Sinnfeinern.

Dz London, 19. Juli. (Reuter.) Die Sinnseiner und die hritischen militärischen Behörden in Irland ichlosien ein Ab tom men, wonach alle Beichräntungen für Messen und Märtte ausgehoben werden und worin die Einnseiner und Mitbürger ausiorderten, mitzubelsen, die Gräben anzuspillen, alle Berkehrsbindernisse zu beseitigen und die Brüden wiederherzustellen, um die Abbaltung von Märtten und Messen zu erseichtern.

Der griechijche Bormarich.

Dz. Paris, 19. Juli. Rach einer Agenturmelbung aus Konstantinovel, die das "Echo de Baris" wiedergibt, sollen Rachrichten von der Front zusolge vier griechliche Divissienen die Linie Beni Schebir - Rasis , Kalcha bestent baben. Mber ihr Bormarich lei durch den türfischen Widerstand gebrochen worden.

Der Gall Rutahias.

Dz Athen, 19. Juli. (Amtlich.) Rutabia ift am Genntagnachmittog 3 Ubr eingenommen worben.

ware ja lächerlich gewesen bei ber Gleichgültigfeit, bie

er für seine Frau empfand. Aber es ärgerte ibn eben, bag Britta überall Aufsehen machte, wo sie sich nur zeigte! Ihr rotgoldenes Saar, der außerordentlich flare, weiße Teint mit den wie von Malerhand bingeworfenen garten Farben und Die feltfamen Augen, Die balb tiefblau, wie ein Bergice erichienen, balb gang buntel, fast ichwarz, lodten sofort alle Manner an. 3m Theater richteten fich alle Opernglafer auf fie, fobald fie in ber Loge neben Frau von Erfel Blat nahm, im Galon brangte man fich, ber Ertel Plat vahm, im Salon brangte man sich, ber ichonen, jungen Frau zu buldiger Am eifrigsten juchte Sternbach ihre Nähe . . All das reizte ihn undes schreiblich. Wenn Britta ihm auch gleichgültig war, so brauchte man ihr doch nicht den Hof zu machen. Das batte er ihr denn auch endlich gesagt am vorletzen

Bielleicht zu ichroff. Denn nachträglich mußte er fich eingestehen, baß fie felbst ihm eigentlich nicht ben geringften Grund jur Rlage gab. Aber er mar eben gereigt und mußte fich Luft machen .

Und baraufhin batte fie ibn, ohne eine Sifbe gu erwidern, stehen gelassen, war in ihr Zimmer gegangen und schloß fich bort ein. Um nächsten Tag — dem let-ten in Wien — wo fie bei Erfels Abschied seiern wollten, ließ Britta abfagen. Gie habe Ronfichmergen und fonne nicht in Gefellschaft geben.

Das war ihm gerabe recht. Er wollte fich einmal grundlich mit ihr aussprechen - fie fennen fernen und Dann trachten, ein erträgliches Berhaltnis berbeigu-führen. Denn Britta war ihm ein völliges Ratfel. Bon dem warmbergigen, fröhlichen Kinde, das er ge-freit, war ja teine Spur mehr vorhanden! Kalt und verschlossen ging sie neben ihm ber. Das mußte wieder anders werben in Bufunft

Als er aber in der Absicht, ihr Gesellschaft gu leisten und fich über all dies mit ihr auszusprechen, bei Britta erichien, erffarte fie ihm fühl, fie-giebe vor, allein zu bleiben . .

Gertichma teigt.

### Wiesbadener Nachrichten.

- Die Roften ber Lebensbaltung find in ben 47 Gemein-

Die Koken der Lebensbaltung find in den 47 Gemeinden des Reichs mit Eildienstmeldungen im Juni zum ersten mal wieder um 16 auf 896 M. acklegen. Die Bewegung ist alleedings ungleich dei den eingelnen Bedürinisten. Auch in den verichiebenen Sidden ist die Knderung lehr ungleich. Mm meisten sit die Teuerung gestiegen, lo weit Berichte vorliegen, in Göttingen um 90 Kunste, dann in Köln und Karlsrude um 77. Erfurt 88, Augsburg 66, Cilenach 64, Breslau und Essen 63. Darmstadt 57. Oldenburg 55. Kürnderg 43, Hagen 14. Frankfurt a. d. D. 25. Gieben 30. Brantheut a. M. 29. Schwerin 27. Braumschweig 24, Stutsaart 21. Dalberstadt 19. Baurben 16, Colingen 14, Dresden 9. Berlin 5, Edennitz und Königsderg 2. Getech blieden die Jahlen im Aachen. Die Teuerung siel dagegen in Samburg um 6 Kunste, in Magdedurg um 8. Dortmund 15. Esten 18. Lübed 20, Beilbronn 41, in Herford logar um 138.

— Aulaufsgenehmigungen sirt Beein. Durch eine frühere Bekanntmachung des Keichstammistars sür Aus- und Einsubse volligungen sind aussändiche Weine lowie losse deutsichen Leine. welche aussändiche Keinenbette enthalten, zusaufsgenehmigungspflichtig. Der Reichstommittar bat nunmehr weiter angeordnet, das die Zulaufsgenehmigungspflichtig auch auf rein deutsich Beine nur noch auf Julaufsgenehmigungen werden in den deut zein deutsich werden. Demnach können aus dem beseiteln nach dem understen Deutsichaland Weine nur noch auf Julaufsgenehmigungen versändicht werden. Demnach können aus dem beseiten nach dem understen Deutsichaland Weine nur noch auf Julaufsgenehmigungen versändicht werden. Demnach können aus dem beseiten nach dem understen Deutsichaland Weine nur noch auf Julaufsgenehmigungen versändigen werde, jo weit es sich um rein deutsiche Weine oder in Deutschaland bergestellte Schaumweine bandelt, durch Sertumfisertsänungen ersent eine Einschaltschalandels der Beine nur noch auf Julaufsgenehmigungen versändigungen berden, der eine Frachen nur deie den den Keinen Rust eine Bestellten Schau.

— Dürlen Gemeinden leßtständig den Selfenschalbaf answoh

äusern.

— Reichsvergnügungskenerordnung. Eine Beronügungskenerordnung bat der Reichsrat beichloffen. Sie gilt in allen Gemeinden, die nicht genahmigte belondere Steuerordnungen daben. Die Bekeuerung wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß die Beranstaltungen auch erbauenden, belebrenden oder anderen Iweden dient. Steuerfiel find lediglich Schulveranstaltungen, solche zu mildtätigen Iweden odne Tanz, für die Ingandviege oder Leibesüdung odne Totalijator. Wertbetrieb oder Tanz, Beranstaltungen von einzelnen Berlonen in privaten Wohntaumen obne Entaelt auch für Speiken der Kanztensteumen, somie endlich anerkannte Beranstaltungen im öffentlichen Interese. Die Karztensteute beträgt die zum Breis von 3 M. 10 Prozent, die Hartenstauf ist In Berosent, darüber 25 Brozent, auf 16 Fi. abgerundet. Die Baulchkeuer mit 15 Brozent, wird ohne Eintrittsfarte erhoben. Küntlerisch bochstedende Beranstaltungen entrichten 10 Brozent.

Beranstaltungen entrickten 10 Brosent.

— Erböhtes Rubegehalt für Bertriebene. Empfänger von Rubegehalt, die aus den abgetretenen Gebieten nach Deutschland übersiedeln, erbalten die erböhten Bestige nach dem Benstonsergängungsgelet frühestens vom Tage der Aberstedlung ab. Es wird dabei vorausgelett, das sie die deutsche Reichsangehörigkeit verloren batten und ihre Bestige erst vom Tage der libersiedlung als wiederausgelebt ansuseben sind. Dies trifft auf die Empfänger aus Ellah Lothringen nicht zu. Sie baben nach dem Friedensvertrag ihre deutsche Reichsangehörigkeit nicht ohne weiteres verloren. Sie fonnten nur unter bestimmten Boroussekungen die transösliche Staatsangehörigkeit erwerden. Wer dies getan hat, wird aber wohl kaum nach Deutschaft übergesiedelt sein. Die Regierung nimmt deshalb an, daß diese Rubegehaltsempfinnwird aber wohl kaum nach Deutschland übergestedelt sein. Die Regierung nimmt deshalb an, daß diese Rubegehaltsempfanger vielleicht mit wenigen Ansnahmen ihre Reichsangehörtgeteit und damit auch nicht ihren Anipruch auf Rubesehalt verloren baben. Der Reichschahminister und der Reichseminister und der Reichseminister der Finanzen sind übereingekommen, diesen Empfängern die böberen Bezüge ichen vom 1. April 1920 an anzurechnen, wenn sie die deutsche Keichsangebörigkeit nicht verloren bätten. Die ihnen in Frankreich gezahlten Bezüge und die deutsche Reibilse werden dabei angerechnet.

Direttor Beutinger jum Oberburgermeifter ber Stadt Beilbronn gewählt. Bei ber Babl ben Oberburgermeifters bet Stadt Deilbronn murbe, wie aus Beilbronn berichtet wird, Brofesor Beutinger, Direttor ber Kunfts und Gewerbedule gu Biesbaben, gemabit.

chule zu Wiesbaden, gewählt.

— Reine doupelte Wirtichaftsbeihilse für Ebeleute. Die laufende Wirtichaftsbeihilse wird einem Sbevaar nur einmal, und zwar zu dem boberen Betrag gewährt, wenn Sbemann und Sbeamie, Angestellte oder Lobnempfänger im Reichs- oder Staatsdienst lind. Sie könnten sie aber eide erbalten, wenn der Ebemann im Staatsdienst und die Frau im Rommunaldienst oder umgetebrt tätig sit. Die Regierung batte disber an dieser Ordnung nichts auszusen. Die Wirschaftsbeihilsen, die von den Gemeinden gewährt werden, sind aber nach dem Geseb vom 23. Dezember 1920 überwiegend vom Reich zu tragen. Um die Reichsfasse nicht doppelt zu belasten, ist deshalb angeordnet worden, daß die Wirschaftsbeihilse auch im zweiten Kasse nur einmal zu zahlen sit. Um einen ausgedehnten Schriftwechel zu vermeiden, soll in beiden Fällen die Beibilse grundsäulich dem Ebemann nach dem sit ihn gültigen Sab gewährt werden. Sine ichon gewährte Absindung wird nicht zurückgesorbert. Stundenweise beschäftigten Lobnempfängern wird die Beibilse nur sür die wirslich geleistete Arbeitszeit gewährt. so weit sie im Bergleich mit den Löhnen der örtlichen Brivatindustrie überbaupt zahlbar ist. Sie erbalten sür jede Arbeitsstunde den 208. Teil des Monatsiabes.

— Was sind Schulausstüge? Diese Frage bat bet der

— Was sind Schulausslüge? Diese Frage bat bel ber Genöderung der Fahrpreisermäßigung zu Unklarbeiten gestübet, die ieht durch eine Berkigung der Einenbahndirektion Berlin geklärt worden sind. Für die Teilnebmer an Schulausslügen, also in der Handlacke für Kinder, gewährt die Eisenbackwerwaltung eine Fahrpreisermäßigung von 50 v. d. in Eile und Berkonenzügen. Dieselbe Hahrpreisermäßigung den für Fahrten zu willenichaftlichen und belehrenden Iweden. Der Kreis der Schulen, die diese Kahrpreisermäßigung in Ansorad nehmen können, ist begrenzt, und swar auf Studierende akademischer Anstalten, Schüler von Kackfaulen, Schüler öffentlicher Schulen, saatlich genedmigter und beaussichtigter Privatschulen und Unterrichtsanklaten sie Laubkumme. Zu dem Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch du ben Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch du ben Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch du ben Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch du ben Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch du ben Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch du ben Kreis der Schulen gehören iedoch nicht die Boltsboch die du ben

71 Orte gleichen Ramens in Deutschland, Notis "Siedsehn Orte gleichen Kamens" wird uns geschrieben: Der Ort Mickelbach, der in Peutschland irmal vorsommt, schlägt bei weitem nicht den Resord, das dürfte vielmehrt der Ort Reustadt tun, der "nur" 71mal vorsommt. Die Rackschlagewerke sauten verschieden, während Bekolds Gemeinde und Ortslerison des Deutschen Reichs den Ramen Reustadt nur 53mal anführt, sieht er in Ritters geographisch statistischem Lexison 71mal verzeichnet.

Das Ende ber privaten Stellenvermittlung. — Das Ende der privaten Stellenvermittlung. Die gewerbsmößige Stellenvermittlung will der Entwurf eines Reichsarbeitsnachweisgeletes nach einem längeren Abergangszeitraum völlig deseitzgen. Es werden aber iecht noch neue Stellenvermittler von den Beschlukbehörden zugelassen. Gelektich sind diese natürlich noch zulässig. Der Dandels-minister bat aber in einer Berstügung an die Regierungs-vräsidenten und den Bolizeiprösidenten in Berlin sie als nich erwünscht bezeichnet. Mit dem Introstreten des Reichs-gesetes sonne noch im Laufe dieses Rechnungsiahres gerech-net werden. Bet der Ausgünna eines Stellenvermittlers soll deshalb die Bedürfnisfrage besonders streng geprüft werden.

\* Das Striden und Soteln von Jaden, Weiten und Schilo ift jest in allen Rreifen ju einer geltgemößen Beihöltigung geworben, ber fich bie meiften Irauen mit größtem Interese winnen Eine selbineftrichte, moberne Jade, eine augenblidlich fehr beliebte wamoartige Weite ober einen gehäftelten Sportichal zu beitem wird in manner Fran bei ben jest jehr boben Breifen fur felde Aleibungehirde ben Wunich auftermann faffen, fich beife felbst angulertigen. Anbeitung und Anweitung biersit mit Abbildungen und Musterichnitten gibt eine sochen im Berlag nen Otto Bever Leipzig, erichtenene Schrift: "Das Striden und Safeln von Jaden usm.", die in sachgemährt Ibersicht alles Wiffenswerte fur biefe Sanbfertigfeit enthalt.

Tagung für Sieblungsbenten. Die Debr.Berindoftelle für Raturbaumeifen in Sorou A.O. veranitaliet auch in biefen Jahre nieder eine Lagung für Siedingsbenten, die am Donnerston, den 28. Juli, abenda 8 Uhr, Seginnt und am Samstag, den 30. Juli, mittags, endigt. Im Bordergrund der Nerhandlungen fieden die Etsparniundsslichten der Benten, die nicht nur theoretift erdortert werden, sondern durch Bestigung der judi-eichen ausgelührten und im Ban degrißenen Bauten der Lehrfelle sonde Luch Bertährung eines Lehrillus "Die Lehmbauwelle" praftifch unterftugt werben. Much andere jeitgemufte Fragen bes Gieblungs-wejens werben berührt, fo bog ber Befuch allen beeen, bie bas Giebtungswefen fürbern wollen, wettrelle Anregangen für bee prattifche Durchführung bringen burfte. Raberes ift von ber abengenannten Beheitelle ju erfahren.

In ber Jugenbocreinigung "Dentider Maiben" finbei am Freifagabend 8 Uhr ein Spiele und Unterhaltungoobend finit. Um Camstagaud-miting 5 Uhr fpricht herr ftwb. meb. et phil. Bernharb über Bilber ous ber orientalifchen Philosophie. Bujammenfunte Drantenfrage 15, 1

#### Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

Die Rummerlichtfpiele bringen ab beute bas reignolle Gilmichaufpiel "Bringeben" mit Cotte Reumann in ber hauptrolle. Gerner bas brei-afrige Luftfpiel "Ter rote Falter" mit herbert Baulmiller.

Das Thallatheater bringt ed heute ben fpannenden Roman von Staatsanwalt Grid Buffen: "Die geschloffene Rette" verfilmt. Die hauptrollen liegen in ben Sanden von Aud Egebe Aiffen und Albert Steinrud. Dazu ein friminalitisches Ratfel in 5 Uten: "Die geschrooffe Weite".

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Dogheimer Gemeinbevertratung.

Dothelm, 18. Juli. In der lehten Gemeindewertreterstitung murben u. a. auch die Mitglieder den Ausschusses zur Entschetzung über Beschwerben gegen die Jestigieder des Liefersoll au Getreide gewählt, und zwar von Erzugern: Karl Krieger, Andreas Steinbuch, Ariedrich Micolan, Abell Ministermener. Gettliebe Semmer, von Weinbuchern: Belleben Bescher, Ariedrich Vergenen. Martin, Chriftian Kraus, Wilhelm Pring und Wilhelm Neumann. — Jugeftimmt wird bem Berfause einiger Crundflide unter besonderen Bedingungen — Infolge einer Anfrage, betr. iewerfreie Beranftaltungen ber Sportvoreine, wird beschlichen, tod bie Turnvereine im Jahre für eine zweite Beranftaltung von der Kartensteuer befreit sein sollen Gelicher beiten fie um eine gestellten Benanftaltung von der Kartensteuer befreit sein sollen Gelicher beiten fie um eine gestellten Benanftaltung und ber Kartensteuer bestellten bei bei ber beiten fie um eine fest Glown weiteren fie um eine gestellten Beranden bei ber beiten fie um eine fest Glown weiteren fie um eine bei ber hatten sie eine frei. — Einem weiteren Antrage enisprechen wied ber Kathaussons, seweit er frei ift, für Jugendossegewest zur Verfügung gestellt. — Eine weiteren Motrage enisprechen wied ber Kathaussons, seweit eine eine wieder wie schon Fitters, angeschnitten. Wihrend früher der Ereczesplat dass dennitt werden sonnte, wurde in der letzten Zeit das Fehlen eines folden Spielplatz: als ein grober Vengel empfunden. Der Abelftembe teilse mit, das in dieser Angelegendeit eine Antwort vom Annicherum auch nicht eingegungen letzten die der antwort vom Ministerum auch nicht eingegungen letzten die der mit bei Kathausschliche fei wer ante der Angelegendeit eine Antwort vom Ministerum auch nicht eingegungen letz Jumiliden fei man mit ber Befahungebebothe in Untrifandlung gefreien, und biefe habe foweit jugefagt, einen Teil bes Exerglerplates in ber Rabe bes Schloffes Freubenberg für Sportzwecke ftrijugeben.

SS Erbenbeim, 19. Juli. Die Beiletung bes Geberen Beipeorburten herrn Beinrich Alfcher, ber 14 Jahre lang feine Arbeitstraft und fein reiches Millen in ber uneigennutzieften Meife in ben Dienft ber Gegeftellt und bie Wertidigung bes graften Teiles unferer wohnericaft bejag, fand gestern unter allgemeiner Teilnahme ber Bo-

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

Chieberel mit Cinbrechern.

wd. Majus, 18 Juli. In der Racht von Freitug auf Samstog beachen brei Eindrecher in die Garage einer hieligen Wills ein, um das Auto gu fieblen Sie ichloffen die Garage auf und schoden das Auto durch den Garten auf die Stadtparsftraße. Dort liberrafchte fie die Bolizei und es fam zu einer Schieberei, in deren Berlauf anicheinend einer der Diebe getroffen morden ist. Der Polizei gelang es jedach nicht, der Diebe habhait

Beffifder Beinbauverbanb.

nor. Bingen, 18. Juli. Die haupiversammlung bes hefiffe m Beinbeu' nerbanbes begann geftern unter grober beteiligung im Saale ben "Mninger nerbindes begann gesten unter grober Beteiligung im Saale bes "Mninger balen". Der Boranistag sur 1921 22 sand Annachma. Aber des abgelaufene Geldüstiginde erstattete der Borstverde Verlicht. Anschriechen sproch
Landwirtschaftslicher Dr. herbetas-Oppenheim aber Aedverchlung und
Stand der Amerikanerstage in heisen Sung besonderes Interese erregte
die Ausstellung in der Besthalle, die von nabezu 40 Firmen von Bingen,
Mainz Sprendingen, St. Johann, Oder-Ingelbeim, Areumach, Undenbeim, San Alpecheim, Biebelaheim, Athen, Morms, Franklurt ulw reich belfidt war. In Fartschung sprach im Verdenburg jackte
Lert ulw reich belfidt nar. In Fartschung sprach im Verdenburg jackte
Rechermograf Schreiner-Ainsen über. Die Arleichtweim in Verdenburg jackte Regierungsrat Schreiner-Bingen über Die Reichebruren, insbesontern liber bie Einfemmendeuer und ihre Bedeutung für den Weinfem. Seate nammittna geigte Weinbundirefter Will q im Rabeilden Weingut Bingen praftifde Borfithungen verschiedener Melnberopareite, wie Bobenbenrbeit tung mittels Weinbergpfing in ichmierigem Gelande, Berführen von Lietzruden und Batterleipriften, Comelein alle. Der Nochmittig brachte bie deftieilnehmer zur Vesichtigung in bie Kogliereien der Arma Feift u. Reinech und des Geren Kommergienzats Berger. Den Abicfing bildete eine Jufammenfauft in ber Sefthalle.

wd. Biblingen, IR Juff, Durch ben Abt Dr. Cherfierb von Martenftabt murbe hier ber Grundftein ju einer nemen latholifden Rieche gefegt.
Die Linger Goluft-A.-S. ftefil ber Gemeinde funfliche Steine für ben Bau
und auch ben Gend jur Berfügung. Das Sagewert non heitich fcnelbet

wd. Simmern, 18. Jafi. Einen traurigen Anblid bot ber Simmer-bach in ber Kirchberger Strafe. Uber Ratt war ein großes Filchberben einnetreten und zu funderten lagen die weiß ichimmernden Filche auf dem Grunde bes Boffere.

#### Gerichtsfaal.

Fo. Bestrafter Fabrradmarder, Ans bem 1. Stod eines Hauses der hiefigen Ristolacktahe bolte eines Topes der Schreiner Emil Jordan, ein er berbachtet hatte, daß ein Radfehrer vor dem Hause abgestiegen und das Behitel norfichischalber mitgenommen und es vor dem Abschläuß des 1. Stodes gestellt, dies Rad, schwang sich derauf, tuft davon und verfauste es in Kahenesbagen für 400 M. Das Gericht schäfte den Died vier Monnte Ing Gefängnie.

#### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Issef v. Lauff wird, nachdem ein Augenleiden eine langere Baufe in leinem Schaffen bat eintreten lassen, demnächst mit einem neuen Roman an die Offentlichkeit treten. Das Werk, das wiederum am Riederschein spielt, trägt den Titel "Sinter Rlaas (St. Ritolausabend)".

Ritolausabend)".

Bildende Kunst und Musit. Unter der Leitung von Brofessor Bonderau in Fulda und Dr. Mever in Marburg finden augendlich Ausgrabungen in der Herstelder Etiftsruine statt. Man ist auf Funde gestoken, die darauf ist stuine statt. Man ist auf Funde gestoken, die darauf ichlieben lassen, das der Bau identisch ist mit der der tübmten Etiststirche, die im Jahre 850 vollendet und im Jahre 1037 durch einen Brand vernichtet wurde. Die Leiter der Ausgradungen bossen von den Funden wertvolle Festisellungen für die deutsche Kunstgeschichte. In Sie 6 c. d. do 1 m ist in den Räumen von Lilievalche Konstdall für das nächte Frühiger (Februar-Rärz) eine gewählte Aussitellung deutlicher Kunst vorgeleben, die Gemästde, Lung deutlicher Kunst vorgeleben, die Gemästde, Itellung deutlicher Kunst vorgeleben, die Gemästde, Itellungsmaterial wird in der Hamburger Kunstballe gelamstellungsmaterial wird in der Hamburger Kunstballe gelamstellungsmaterial wird in der Hamburger Kunstballe gelamstellungsmaterial wird in der Kamburger Kunstballe gelamstellungsmaterial wird in der Hamburger Kunstballe gelams Jabrzehnten und der Gegenwart umfassen soll. Das Ausstellungsmaterial wird in der Samdurger Kunstballe gesammelt werden. — Eine Ausstellung alter Wandsmelt werden. — Eine Ausstellung alter Wandsmalereien aus dem bestichen Denkmalsachiv wurde in Darmstadt in den Räumen des ködtischen Ausstellungsgebäudes auf der Mathildenhöbe eröffnet. Die Ausstellung deinigt Kachtlungen alter Wandwasereien aus bestichen Kirchen usw. die auf Beranlassung der Tensmalspriege angesertigt sind. — Bum Senerald ir est or des Kassmuseum der um sund Direktor der Gemäldegalerie in Amsterdam nie um sund Direktor der Gemäldegalerie in Amsterdam des Museums Boomans in Rotterdam I. Schmidt-Degener ernannt worden. Schmidt-Degener wird vor eine sehr arobe Ausgabe gestellt; er wird die völlige Reuorganisation der des Muleums Bovmans in Rotterbam &. Schmidt-Degenet ernannt worden. Schmidt-Degener wird vor eine sehr große Aufgabe gestellt: er wird die völlige Reuorganisation der größten staatsichen Ankalt Hollands zu leiten baben. Er war mehr als 10 Jahre Direktor des Rotterbamer Muleums, das er zu einem der besternaerichteten holländischen Muleums, das er zu einem der besternaerichteten holländischen Muleums, gemacht dat. Als Forscher hat er sich besonders durch seine Unterluchungen über Rembrandts "Rachtwache" einem Kamen gemacht. Schmidt-Degener sit 1881 geboren, seine Studienzeit verbrachte er größtenteils in Karis; auch an der Berliner Universität hat er Kunstgeschichte gebört. Sein neues Ami wird er erst am 1. Januar 1922 antreten. Brossessischen Dr. Georg Beer von der tbeologischen Hafultät sit zum Rektor der Universität worden.

#### Ein Darwin-Jubilaum.

Genau ein balbes Jahrbundert in jeht verflossen, seit Darwin jein grobes Sauptwerf "Die Abstammung des Mensichen" erichanen ließ, und noch beute ist diese grundlegende Darstellung des Darwinismus, mag auch im einzelnen Bieles überholt sein, ein Stern erster Ordnung am Dimmel der naturwissenschaftlichen Literatur. Die Natursorichung ist denn auch an diesem Darwin-Jubiläum nicht achtlos vorübergegangen, sondern es ericheinen Festichristen und Festenschaftlichen die Entwicklung der Lehre in diesem haben Jahre. ihr denn auch an diesem Darwin-Jubiläum nicht achtlos vorübergegangen, iondern es ericheinen Festschriften und Festautsläte, die die Entwicklung der Lehre in diesem basben Jahrbundert und die Etellung der Leutigen Missenichaft sum Darwinismus klarlegen. Jedenfalls gehören Tarwins Werke zu den undergänglichen Schälfel gehöbt, das manchmal gerade den berübmteiten Schriften beschieden ist, mehr gepriesen als gelesen zu werden. Tah man to viel mehr über Darwinismus als Darwin selbst sas, liegt a. I. daran, daß wir teine Ubersehung leiner Hauptwerke besahen, die die anmutige Schönbeit der Darwinichen Sprache wiedergaben und uns den Genuß dieser Lestüter recht erkennen ließen, Kun erickeinen die Dauptwerke des Meisters zu seinem Judisäum in "Keclams Universal-Widliotet" in neuen vortrefflichen ihberledungen des bekannten naturwissenschaftlichen Schriftlikelners Carl W. Reumann und in handlichen Känden, von denen "Die Entstedung der Arten" einen, die "Abstammung des Menischen" zwei füllt. "Die große Redrsahl der Gebische ten", lagt Reumann in keinem Borwort zu dem letzteren Wert, abnt überdaupt nichts von dem iesselnden Jahalt der Darwinismus und leine Einzelordbleme davon nichts verrieten. Sie ahnt nichts von der geradezu verschwenderischen Arfe anziedender beildenden beildelcheilen der Darwinismus und leine Einzelordbleme davon nichts verrieten. Sie ahnt nichts von der geradezu verschwenderischen Arfe anziedender beilden der alleschilchen Baudischlichen Ergeründung der aeschlechtlichen Auswerberischen der verschwenderischen Arfe anziedender besten der verschwenderischen Einzelorder der Rechtenden. Die Darwinden der verschwenderischen Arfe anziedender beilden Verschen. Darwin beilvielsweife gur Begrundung ber neichlechtlichen Buchtwahl im zweiten Tell bes vorliegenden Wertes beran-sog und fo zu verfnüpfen, zu ordnen mußte, daß in der Tat. um mit heinrich Gdmidt gu reben, in großen Bugen eine Urgeldichte ber Liebe und Che, eine Urgeschichte bes Schonen und bes Geldmads babei beraustam. Und ebensowenia weiß man in weiten gebilbeten Rreifen pon jenen auserfefen in-tereffanten Rapiteln, in benen Darwin gemiffermagen ben Grund legte für uniere praftiiche Raffen- und Gefellichafts-

Der "Weise von Down" gebort - gang abgesehen von

der Wahrbeit oder Falischeit leiner Lehre — zu den ehrwürdigken Geltalten der menkalichen Geiltesgeichichte, und der "Roman leines Lebens", wie er in leinen Werken niedergeslegt ist, wird Anteilnahme finden, lo lange sich Menichen in die Wunder der Katur vertiesen. Ans dunklem Drang betaaus, nicht durch ein gelehrtes Studium war er zu leiner Lebensarbeit gelommen, und als der Fünfzigiährige leine "Entitedung der Arten" verössentlichte, beglaubigte ihm kein noch lo beicheibenes amtliches Prüfungszeugnis seine Kenntnisse. Weder das Studium der Medizin noch das der Theologie batten ihn befriedigt, und nur eins batte er während leiner Edinburger und Cambridger Universitätsjahre ernikbalt betrieben: das Sammeln und Beobachten von allerlei Tieren. Was ihn zu dem wunderbaren Mehrer des gerligen Reichtums der denkenden Mensche und zu dieler Keile fam er durch einen Glückzufall wie ein anderer zum großen Los. Das englische Kriegsichist "Beagle" unternahm für geographische und chronometriche Bermestungen eine Weltumlegelung, und der Kapitän Fik Now wünschte einen Weltumlegelung, und der Cambridger Profesor Denslow, der ebenfalls neden der Cambridger Profesor Denslow, der ebenfalls neden der Cambridger Profesor Denslow, der ebenfalls neden der Cambridger Brofesor Denslow, der ebenfalls neden der Kattesgelahrteit botanische Studien betrieb, den naturforschenden Lie eine Glück eefenwagen und der ebenfalls neben der Gottesgelabrideit botanische Studien betrieb, den naturforihenden Theologieftsdenten. Um ein Haar wäre Varwin noch aulekt um lein Glüd gekommen, und war — leiner rundlichen Rase wegen. Der Kanitän nämlich, ein eifriger Andänzer der Bhosponomienlebte Lavaters, algubte aus Darwins Kalenform auf mangelnde Wissenstraft ichlieben zu mülken und lieb sich durch die dringenden Borsteslungen des iungen Mannes mit der rundlichen Rale eines Bestern überzeugen. Lavaters Abosisanomist erwies sich in diesem Ball als insich denn trok der rundlichen Rafe dat Darwin so viel Wissenstraft besesen, um die Expedition Ith Roys unsterdlich zu machen und auf ihr eine neue Wissenschaft zu ensbesten. Alle die Ideen, die er später in seinen Werten niederlegte, sind auf dieser Reise ensstanden. Wie eine Eturmwind iei es über ihn gekommen, erzählte ben. Wie ein Sturmwind fei es fiber ibn gefommen, ergabite er leibft, und fein gangen Schaffen fei bas Ergebnis biefer Weltfabrt. Der erfte Gebante an eine natürliche Entwidlung ber Tiere und Pilansen burch ichrittweile Artummanb-lung, auf bem lein Soften aufgebaut ift, tam ihm beim Unblid ber riefigen, tellelartigen Panger einer ausgeftorbenen argentinischen Gurteltierart, die neben gewaltigen Anochen pon Riefensaultieren und Maftodon-Glefanten im Bampasleben itedten.

#### Sport.

DBIL.

Dille Tannas-Gen ber D. Z. Der 4. Bezirf halt fein Idulasmetknann auf der Kennbahn Erbendeim ab, ein Plat, der nie geschaffen
ist zur Abhaltung eines Deutschen Turnseses. über 10 Ihringen wuren
zum Sechstamps in zwei Studen Auszeiteten. Die Masserielbungen
und des Turnen der Gerberlege am Barren murden lebbalt applandiert
and zeigten, was durch Fleih und Ansbauer zu erreichen ist. Das Wettfranzen halte sogendes Erzebuler Gerkuser 1. Richard Hibner-Bierfahl
150 P., Löslur Sparmaßer-Deikenheim 140 P., 3. Idead. Krang-Ansteinbeim und Walt. Wahlemacher-Deikenheim 147 P., 4. Wish. Jägen-Rassenbeim a. Weiter Bierbennen-Biersahl i. Willy Stell-Erdenheim, 7. Otto
Rassenheim, 3. Heinr Massen-Biersahl, 3. Karl Richter-Bierkahl,
16. heinr Geder-Breckenheim usw. — Unterkuser Abeis Gernaschbeimbein
150 B., 1. beinr Richtemen, To. Wallen, 159 P., 3. Willy WeiterbeiterWerschelt ihr B., 4. Rude Schulker-Gebenheim, 5. Will, Baum-Erdenheim,
4. Albert Lingen-Biersahl, 7. Karl Alben, Iv Wild, Kaum-Erdenheim
und Otto Schulking-Igladt, 10. Wilhelm Sulphach-Biersahl und Stein Schulkstersheite.

Stein-Erdenheim.

• Beiginisletische Weltstemple in Mainz. Der Erfte Mainzer Fußballund Sportverein 05 veranftultete am Counteg auf leinem Sportplat leichteilische Weltstämple, die gulen Sport brachten. Die Sitz beeinträchtigte frach ben Besach. Ergebulle: 800-Welter-Junioren: 1. hottet, I. f. R., Rannheim, 2 Min. 14 Gef. Distus ihr Genioren II: 1. Vonig. G. A. Monnheim, 20,00 Meter. 100 Meter, Jugend, Jahrgang 03,04: Huns, G. B. Viesbaden, O. 12 Gef. 100 Meter Jugend, Jahrgang 03,06: L. Thuns, G. B. Viesbade un, 12.4 Sef. 100 Meter Junioren: 1. Rein, G. B. Darmkadt, 12 Sef. hochjorung ihr Senioren II: 1. Mean-Areus und 07 1.00 Weter. Biernal 100-Neter-Stalfel für Mainzer Schüler: I. Obertenlägte erfolnteld den Wanderpreis) 82.1 Sef. 2 G. B. Dermändt, 18 Gef. Hochfprung für Senteren II: 1. Meyer-Kreupnach 07 1.00 Weber. Blermal 100-Meter-Staftel für Meinger Schiller:

1. Oberrealhale (verteldigte erfolgreich den Wanderpreis) W.1 Sef. 2.
Realgomachum M.3 Sef., 1. Oberrealhale 2 Rin. 54 Sef. 1.500-MeterLauf für Sentava II: 1. Meyer, Sportfreunde Main, 5 Min. 12 Sef.
Zehnmal 100-Meter-Staffel für Janiscen: 1. Meinz 05 2 Min. 6 Sef.
2. Olumpia Weiferam 2 Min. 17 Sef., 3. Vilcholodium 07 2 Min. 18 Sef.
Rugekohra, Jusend 05 Oct. 1. Renhano, Champia Weifenau, 3.03 Meter,
2. Mippel, Rafenlyister Weifenau, 3 Meter, 3. Koer, Champia Weifenau,
7.68 Meter. 400 Meter, Anfünger: 1. Hoch, S. S. Mannheim, 50 Sef.
100 Meter, Seniscen II: 1. Jans, S. B. Darmftadt, 111 Sef. 5000 Meter,
Seniscen II: 1. Herres, S. B. Darmftadt, 17 Min. 84 Sef. Dreimal
200-Meter-Staffel für Juniscen: 1. T. B. Pingen 1 Min. 17 Sef., Weimal
200-Meter-Staffel für Juniscen: 1. T. B. Pingen 1 Min. 17 Sef., Weitag
21 Juniscen: 1. Karle, B. J. R. Mannheim, 6.00 Meter. Weitfprung,
3nniscen: 1. Karle, B. J. R. Mannheim, 6.00 Meter. Weitfprung,
3nniscen: 1. Horte, B. J. R. Mannheim, 6.00 Meter.
5 L. Modernschim 682 Sef. Main; 05 aufgegeben. Dreimal 1000Meter-Staffel 13., 1. S. B. Darmhadt 8 Min. 67 Sef., 2. S. J. R. Mannbeim 9 Min. 10 Cef., 3. Sportfreunde Wain; 9 Min. 28 Sef. 200 Meter.
Seniscen: 1. Westenreißer, B. J. R. Mannheim, 25.2 Sef. Specemerfen:
1. Kriffel, S. B. Darmhadt, 44.55 Meter. Champide Staffel (800, 200,
200, 400 Meter): 1. S. B. Darmhadt 4 Min. 1.4 Sef., 2. S. B. Wisses
baben, 4 Min. 10 Sef., 3. Kreunach 07 4 Min. 17.2 Sef. Darmfindt,
141 Sunfie.

Mediant.

\* Rabiport. Anlugitch "Rund um Mierhaben" murbe ein um ben Rabiport verdienter Sportsmann. ber herrenlahrer ber frubeten Allg. Rabinter-Union, jest in ber Bunbergemeinichaft Deutscher Rabiahrer, Jol. 6 ch m i bit, jum Ehrenmitglied bes Rabiportflubo 1907 Wiesbaben

#### Bermischtes.

Die anstöhige Bluse. In dem amerikansichen Staate Illinois lit die Bebörde lehr moralisch. Die Bolizeideamten daben dort die angenedme Visiat, nachsumesen, od die Dalsausschnitte nicht tieser beradgeben, als der dehördlichen Moral auträglich ist. Bot ein vaar Tagen murde eine iunge Dame in Binikrop Harbour verdasste, weil sie die von der moralischen Obrigseit zugelalienen Make um medrere Innier überschritten oder vielmedr unterschritten batte. Auf Grund der polizeilichen Bollitockontrolle wurde sie angeslaat: 1. wegen zu kurzer Armel, die vom Unterarm (1) mehr als die dississe von der siehen. 2. weil die eine Bluse aus durchsichtigen Siosse auf unter die die Bluse den hals die sum Schisselbein zeigte. Als die iunge Dame mit der vorstehend geschilderten Toisette der Eisendahn entstieg, und das sittliche Bslaster des Staates Illinois betrat, wurde sie sosort verdasste und sieht ihrer Aburteilung nunmehr enigegen. Sie vätte auf mildernde Umstände rechnen konnen, verscherzte inch ober jedes Mitseld, indem sie dem Bolizeineiter auf leine väterlichen Borbaltungen erwiderte: "Menn Sie meine Aleider besahlen wollen, dürsen Sie auch bestimmen, was ich trazen ios."

### Reues aus aller Welt.

Jue Berbaftung Franckes. Bu der Angelegenheit des perhafteten Desernenten der Berliner Kürlorgestelle für Kriegsbeschädiste. Andolf, alius Franzse, erfahren die Blätzert u. a., daß Franzse, der Sohn eines Voiener Rechnungsvatz, im Sommer 1918 duch Bermittlung des verstorbenen kolfsbeaustragten Huso Saale in das Auswärtige Amt geslangte, wo er eine Zeit lanz Kautstys Alktent war. Er nahm auch an den technischen Borbereitungen zu den Freidersparchandlungen in Kerjailles teil Durch Freiherrn von Versner wurde er seines Antes enthoden. Rach leinem Ausscheiden aus dem Kuswärtigen Amte gelang es ihm, in die Waftenstillstandssommischan zu fommen, wo er mit dem Referat "Wiederaufdau" betraut wurde Rährend leiner Täeigfeit dei der Wassenstillstandssommischon dat er Schiedenstillstandssommischon dat er Schiedenstillstandssommische Berliner Firma um

Den eigenen Sohn erschosten. Direttor Astmann in Krachleben (Alimars) erschost auf der Annincheniagd leinen eigenen
bisäkrigen Sohn, Beidd bedochgieten von den Kenstern bes
Zaadbauses aus das Gelande. Als sich ein Kanninchen zeitzte,
rib der Bater das Gewehr, das vor ihm stand, hoch. Dabei
untschiedlich aus Gewehr und die Augel traf den Knaben in
den Konf. Er war lobert tot.

Semäschiedlich Aus der Bibliothet des Deutschen
Openbauses in Charlottenburg ist ein hollandisches Gemäßte
im Rerte von 35 000 Mart aestoklen worden.

Bootsunalist dei einer Segelwettsahrt. Am vorlekten
Tage der Bommern-Roche in Swineminde fenterte bei der
Gegelwettsahrt awilchen Betinasdorf und Swinemilneb bet
hobem Segang ein Segelbogt. Trei Zulassen ertransen, die
vier anderen konnten von Hischerhooten gerettet werden.

Ein benischer Damvier in der Olike sejamten. Der
dänische Schoner "Lesstraud" ber ans der Röbe von Gosland
ben beutschen Dampier "Deinich Bedmann". der nich ein
unstenden Justand befand. "Lesstrand" nach die karte Beledung des "Der vorlich Bedmann" auf und letzte sie in Leatrard in Schweden an Land.

Der distend unschlichen vorläuseren. Die Archasten
haben dass geführt nach und nach weitere Berndrechmiet
mit disse nach einerschlichen Distrusch auf ernerschlichen
Berlin eingerlätzten vostallichen Distrusie "Herfallbaben dass geführt nach und nach weitere Berndrechmiete
mit disse sicht die anderen zum nindelten der einerhalten
werbes leist 30. die Innahmen auf und letzte für in
darf nur bet einem altigdichen Einbrilchen Z. Brosen der
Täter gelaht, die anderen sum mindelten der ernbrechmiete
mer kas der sicht aus die Bolie bei dem Minur "Abersall" in
darf nur bet einem latifächlichen Eindruch der ein und
besten Schwert, das den bereiten Schwerten. Sin
vorletz Boche erhört die "Oberfränzlisch Zeitung" aus
Ruboolienfeld eine Todes nieste Die Magele ein aus der Beiten

Erlätten Beilichung der Aben gegeben werben.

Selästigt eine Flassensienen Beite ausgerreien Ind
kulmban ericheinende Baser. Rundhichau" dennatie ihn de

Meue Slauese. Bei den von den Beichelbronner Olwerfen vorgenommenen Robrungen wurde eine neue Olauesse
entdeckt, die täalich sehn Magaon Ol siefert.
Bobnungslurussteuer in Kodura. Die Kodurger Stadtverordnetenversammlung genehmigte eine Wohnungsluruslteuer von 60 Mark für das erste. 120 Mark für das zweite,
200 Mark für das dritte, 890 Mark für das vierte und 1200
Mark für das fünste überstüssigs Immer. Als überslüssig
eist jedes Immer, das die Kodisabler Kamilie übersteigt.
Ein grober Waldbrand vernichtete auf dem Linderscheiten.
Gebiet unweit des Kunzsauer Stadtsorites 400 Morgen
schiedung an und ist noch nicht gelöscht.
Gischerben. Durch den Bruch eines Ammoniassesses

Bildsterben. Durch den Bruch eines Ammoniaffessels der chemischen Fabrit dei Geilbronn, dessen Indalt sich in den Redar ergok, wurde das Fiuswaller die furz vor Deidelberg vergiftet. Die Folge war, das der größte Teil der Kischestände den Tod fand. Die am Redar wohnende Berösterung sog die die 3u 2d Pfund ichweren besäudten Fische sentnerweise aus dem Redar.

Ein Werftbampfer vericollen. Der Berftbampfer Armgaft" aus Milhelmshaven ift mit 11 Mann Bejahung verschollen, Zusest wurde er bei Arfona gesichtet.

Der gewendete Anzug als Zeichen eines Intelligenzberufes. In Budavester Blättern lesen wir Heute wurde die Budavester Oberstadthauptmannichaft verständigt, daß in der Näbe der Insel Elevel auf dem rechten Donaumfer der Leichnam eines iungen Mannes aus dem Masser gesogen wurde, weicher Spuren äußerster Gewalt ausweist Der Erwordete gehörte wahrscheinlich der intelligenteren Klasse an, da sein Anzug ge wendet wat.

Der "Dreadnought" als Alteisen. Laut einer Meldung des Journal" aus London ist das berühmte britische Schlachtichiff "Dreadnought", das erste Schiff seiner Gattung, bas den mächtigen switzeren Schlachtschiffen den topischen Kamen gegeben hat, soeden sür 44 000 Kinnd Sterling als Alteisen verfauft worden. Es hatte mehr als eineinhalb Millionen Biund Sterling gesoftet.

Millionen Blund Sterling getottet.

Cine Westausstellnag in Tosio. Bom Märs bis zum Juli 1922 ioll in Tosio eine internationale Friedensaussbellung stattsinden, die erste Ausstellung, auf der wieder einmal alle Böller der Erde, die Lust haben, ihre Leistungen nus weilen, teilnehmen sonten. Wie verlautet, rechnet Japan zuch mit lebhaster Teilnahme von deutscher Sapan zuch mit lebhaster Teilnahme von deutscher Sapan zuch mit lebhaster Teilnahme von deutscher Gemend ist bereit, etwa durch die Währungsunterschiede aufgruchende Schwierigkeiten nach Kräften aus dem Wege zu gewenden.

Erdbebenfatastrophe in China. Rach Mitteilungen des Matin" bat in den dinesiiden Besirten Kaniu und Chanst in Erdbeben statigefunden. Rach bisberigen Meldungen sollen dabet 80 000 Menschen umgefommen sein.

## Handelsteil.

Berliner Devisenkursa.

W.TE. Borlin, 19 Juli, Drahtiiche Auszahlungemfür			
W.TE. Bersin,	THE PART OF ME	2439 75 IL fte	retited cot
Walland	EFSSIES IN MAN	\$83 80 B.	100 Frankes
Tittleman 1	\$82.40 J	969 00 IF .	100 Krones
Belgion	999 4	1000 01 B.	
Morwogan		1173.70 B.	100 Kronea
Dinemark	2409.35 1	1611 65 B	200 Krones
Esplacion * * .	100001	127.15 B	100 Finn. Mark
Finnland	342.65 1.	343.35 8.	200 Lira
Italien	10 TH 10 11 11 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	277 75 B.	1 Pfd. Scorting
London	M 5 0 W 2 W W	77.48 B.	1 Dollar
New-York	TTION A		100 Frankes
Paris	DOD'S' A	\$98.10 B.	108 Frankse
Paris	1266.20 h	1268.80 R.	
Behweit	004 - 12	986 B.	100 Pesetas
Epanles		R	100 Krones
Wien alte	3000 (2	10.12 B.	100 Krousa
. D.Oa	99.40 4	99.60 B.	100 Krones
Frag		\$3.78 B.	100 Krones
Budapest	EDITA UL	B	100 poln. Mark
Polen			100 Lei
Bukarest		-,- lk :	
TITTLE STATE OF THE PARTY OF TH	The second secon		

#### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Die Einziehung der ungestempelten österr-ungar.
Noten ist angeordnet durch eine Bekanntmachung im
Reichsanzeiger Nr. 152 vom Samstag, den 2 Juli d. J. Die
Einreichung geschieht nach Ausfüllung amtlich ausgeschriebener Formulare, die vom Deutsch-Österreichischschriebene Wirtschaftsverband in Berlin W. 35 (Am Karlsbad 16) ausegeben werden, und zwar sind sie verschieden,
ie nachdem, ob die Noten vor dem 27 Oktober 1918 ausgegegeben worden sind, oder nach diesem Termin zur Ausgegeben worden sind, oder nach diesem Termin zur Aus-

bis rum 31. Juli d. J. zu geschehen; eineFristverlängerung findet nicht statt. Der Deutsch-Österr.-Ungar. Wirtschaftsverband macht derauf aufmerksam, daß Noten, die jetzt nicht zur Einsammlung gelangen, ihren Anspruch an die Liquidationsmasse der österr.-ungar. Bank verlieren und späterhin nicht zur Einlösung gelangen können- Nähere Auskunfte erteilt die Geschäftsstelle des Deutsch-Österreichisch-Ungarischen Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 35, Am Karlstad 16. Am Karlstad 16.

#### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

wd. Rheinische Preßbele- und Spritwerke, A.-G., Köln.
Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft mit 8 Mill.
Mark gegründet worden, die die Herstellung und den Verkauf von Hefe und verwandter Erzeugnisse sowie Futtermittel bezwerkt. Die Rheinischen Spritwerke in Monheim überlassen der neuen Gesellschaft die unbeschränkte Besitzung über Grundstücke und Anlagen.

wd. Zuckerfabrik, Kourbisderf. Das Unternehmen erzielte einen Betriebsgewinn von 2.24 (1.46) Mill. M. Die Abschreibungen wurden auf 0.89 (0.57) Mill. M. bemessen.
Der Reingewinn beträgt 353:475 M. (293:432 M.), aus dem sich eine Dividende von 10 Proz. gegen 8 Proz. ergab.

\* Lederwerke Rothe, A.-G., Kreuznach, Die Gesellschaft teilt mit, daß alle Gerüchte über Kapitalserhöhung oder Fusionsabsichten ieder Begründung entbehren.

\* Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer u. Co., Frankfurt a. M. Die 20 Mill. M. neuen Aktien, um die das Aktienkapital auf 60 Mill. M. erhöht wird, werden den alten Aktionären derart zur Verfügung gestellt, daß auf ie 2000 M. alte Aktien eine neue von 1000 M. mit Dividendenberechtigung vom 1. April 1921 ab zu 125 Proz. bezogen werden kann.

#### Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

= Concordia Cölnische Lebensversieherungs - Gesellschaft. Nach der dem Aufsichtsrat in seiner am 14. Juli dieses Jahres stattgefundenen Sitzung vorgelegten Gewinnund Verlustrechnung sowie dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1920 ergibt sich nach Abschreibung von 462 573 M. (8 696 984 M.) auf Wertpapiere, nach Überweisung von 676 816 M. (2 063 642 M.) an die Rücklage für Währungsverluste und nach Zuführung von 694 130 M. (636 635 M.) Zinsen an die Gewinnverbände B., B., C und R ein Reingewinn von 3 442 366 M. (5 027 701 M.). Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 30 Juli d. J. staffindenden Generalversammlung der Aktionäre folgendes zur Beschlußfassung vorzuschlagen 1. von dem aus der Abteilung mit Vorbehalt der Ermäßigung der Versicherungssumme sich ergebenden Gewinne von 26 513 M. der Gewinnrücklage dieser Abteilung 19 885 M gutzuschreiben, 2. der Steuerrücklage für Erneuerungsscheine 10 000 M. zuzuführen, 3. den Verbänden der mit Gewinnanteil Versicherten zur späteren Verteilung als Gewinnanteil der Aktionäre auf 9 Proz. = 54 M. für die Aktie wie im Voriahr festzusetzen.

Weinbau und Weinbandel.

#### Weinbau und Weinhandel.

Meinbau und Weinhandel.

m. Aus Rheinhessen, 18. Juli. Die Reben stehen günstig und die Beeren gedeihen. Regen wärs sehr nötig. Geschäftlich herrscht immer einiges Leben. Es kommt du und dort zu Abschlüssen, die in der Gesamheit schon etwas ausmachen. Das Stück 1920er Weißwein kostete in Dromersheim 7600 bis 8000 M., Biebelnheim und Riebelsheim 7000 bis 7500 M., Weinheim, Sulzheim, Saulheim 6300 bis 6500 M. Armsheim 6500 bis 7200 M. Wörrstadt 6700 M., Wallertheim und Flonheim 9000 bis 7000 M., Ensheim 7500 bis 8200 M. Spiesheim 6000 bis 800 M., Bodenheim 12 000 Mark. im vorderen Selttale 8500 bis 10 000 M., Gaubickelheim 7500 bis 8000 M. und darüber. Das Stück 1920er Rotwein in Spiesheim. Biebelnheim. Siefersheim 5700 bis 6500 Mark. In Siefersheim brachte das Stück 1920er Weißwein 7800 bis 8000 M. Das Stück 1919er Weißwein wurde in Spiesheim zu 10 500 M., Bodenheim zu 12 700 bis 14 000 bis 16 000 M., Osthofen zu 12 000 M. zugeschlagen.

m. Von der Mosel. 18. Juli. Mit dem Stand der Reben ist man zufrieden. nur hätte man zern Regen, da man sonst Abfallen der Trauben befärchtet. Bei den Verkäufen brachte das Fuder 1920er in Mehring 11 000 bis 12 000 M., Ellebz und Poltersdorf 9000 bis 12 000 M., Osann 10 000 bis 12 000 M., Dusemond(Brauneberger) 25 000 M., Kestner Niedarberg 18 000 M., Scheim 10 000 bis 11 000 M. Niedergemmel-Piesport 17 000 bis 25 000 M., Kestner Niedarberg 16 000 M., Briedern 9500 bis 11 000 M.

#### Marktberichte.

Marktberichte.

me. Frankfurter Viehmarkt. Der Antrieb auf dem Viehmarkt verstärkt sich infolge der Futtermittelnot von Woche zu Woche Heute standen abermals 300 Stäck Rindvieh mehr zum Verkauf wie in der vorigen Woche und auf dem Kleinviehmarkt erhöhte sich das Angebot um ebenfalls reichlich 100 Tiere. Die Einzelzahlen des Antriebs ergaben: 157 Ochsen. 76 Bullen, 1064 Färsen und Kühe, 250 Kalber, 55 Schafe, 1133 Schweine. Bei Jallenden Preisen wurde der Markt nicht völlig geräumt.

me. Frankfurter Fruchtmarkt. Bei großer Nachfrage, die sehr feste Tendenz zur Folge hatte, hielten die Händler im allgemeinen zurück. Die Preise für Futtermittel sind infolge der darin bestehenden manzelhaften Anlieferung in die Höhe gegangen. Es wurden notiert für 100 kg; Maisfuttermehl 142 M., Gerstenfuttermehl 115 M., Kleie 130 M., Wintergerste 180 M., Mais 155 M., Saigonreis 600 M., Valenciareis 750, Maisscheine süddeutscher Herkunft 69 M. Erbsen 450 M., Treber 106 M., Rübenschnitzel 92 M., Hen 75 M., Stroh 30 bis 35 M., neue Kartoffeln pro Zentnar 80 M. ab Wetterauer Station, braune Brasilbohnen 400 M., Sesamkuchen 50 kg 142 M., Kokoskuchen 150 M. Außerdem waren einige Konserven in kleineren Quantitäten angeboten, die leicht in andere Hände übergingen.

Wettervoraussage für Mittwoch, 20. Juli 1921 son der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins au Prankfurf L. L. Wolkir, meist trocken, wenig kühler, Nordwestwind,



Hornhaut, Schwielen ... Warzen idel M. 3. -. In Apotheken u. Drogerien erhältlich. Drogerie Machenbelmer, Bismarckring 1, Drog. Krah, Wellritzstr. 27, Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Bauptidriftieiter: & Betif&

renth für den politischen Teil: F. Ganther; für den Mussell: I. B.: F. Ganther; für den leinien und prootspiellen Teil eichtslagt und handel: B. Eg. jär die Unzeigen und Kellamund? D. Dornauf, fämilich in Wiesdaden. Berlag der L. She lien ber g'ichen hofbuchdruderei in Misskabeth.

Cornoliumbe ber Cidrifticitung 18 bin. b Min.

### Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Gewandte jüngere Ber-täuferin für Walche und Manufafturmaren gelucht. Off, mit Zeugnisabicht. u. G. 768 Tagbi.-Kerlag.

Bertäuferin für Damenmodem. gef Off. u. B. 778 Tagbi. B.

Junges arbeitewillig.

Cehrmädden

für größeres Lebensmittelgeichaft gefucht. Off. u. E. 767 a. b. Tagblati-Berlag.

Gewerbliges Berjonal

Mehrere jüchtige Belanäherinnen fucht Belshaus Shiffer,

vausimneiderin gut empiobl... gei. Frit. Rgle-Str. 9. 1 Tel. 6536 Dotel Drapien jucht eine jeht fuchtige Rüherin

für Malchefiobfen mit ber D. e. b 3e b g b aberin für Sotelmaiche gelucht.

Eriobrene Meitstenn - Röberin für in ober außer bem Daufe leiort gefucht. Bu melben Schutenhofftr. 12, Barterte.

parierre.
Briteufe gefunt,
verfest im Ondusteren u.
Frister. sof, od iv briedr.
Streu, sril. Kreugnach, Mannheimer Streije 117.
Iwet Mädschen
w. eingestellt. W. Jung, Juderwarenfahr. Morib-ltoke 68.

Beif. Linderfräulein bei bobem Lohn u. guter Bebanbi'ung fofort acudit. Dil u. C. 766 Tanbl. 25.

bei hobem Lohn f. fleine

amilie, per 1. Aigust istenwysbier, 58. Einen-etur, systemadd w verg Ulleinmadajen

oder Stüge oder Stüge
bei hoh. Gehelt lof. gef.
Wallach. Kinglirche 11.
Ticht. Sausmödden
bet gutem Lahn gelucht.
Dr. Schmidt. Biebrich,
Lutberfirche 17.
Wlädchen für Sausarbeit
bei gutem Lohn gelucht
Schwalbacher Str. b3. 1.

Junges Mädchen
für Sausarbeit gejucht
Cochbeitrabe 14. Bart.
Gut empfohlene
künenmädden
bei hobem Lohn für jof.

bei hobem Lohn für fof. Sotel Roje,

Ordentl. Mädchen

w. focit u. Sausarbeit übernimmt. sof. o. ipäter all eins. Herrn geiucht. Diener vorhanden.

Steretal 65.

Colort oder später gesucht tüchtiges Alleiw mädden oder bürgerliche Köchin für finderloses Shevar. Döchster Lohn u. gute Aebandlung. Adolfshöbe. Schilleritroke 10.

Tini. Alleinmadchen für gl. gef. Abolfsallee 35 1.

In Kranfenvilege
u. däust. Arbeiten erschen, nicht so tunges Mädchen gum 1. Aug. gef. Abeinstraße 113, 2.

Indtiges Hausmädden welches nähen u. bügeln fann, lowie ordentliches Diädchen fü. Küche und dans in Villenbaushalt geiucht ver jojort oder ip. Mit Zeugnill, ansumeld. dei Krake fr. Billa bollandig Junges Wähdigen, m. den daushalt erlern. fann, findet angenedme Erellung, Albrechtte, b. 1.

Tüchtiges Mädchen su 2 Berlonen bet gutem Kohn u. guter Berpfieg. volucht Emlet Straße 34. 1.

Colid, Alleinmadden pejucht Blumenfrage 7, 1 Lüchtiges Zweitmädchen aci. Alexanbraftraße 6, 1.

Alleinmädchen perfekt in Saushalt und Kuche, au 2 Berf. b. bob. Lobn selucht. Borsuft. v. 9—1 u. 3—6% Ubr Eroke Burakt 5, Laden.

3uverfülliges

Meinmädchen

mit guten Zeugn., selb-itändig in Haushalt u. Kochen, in sehr a. Dauer-itellung in II. Haush. für lofort gesucht. Borzustell. Goldberg, Kirchanie 54.

hausmädchen mit Zeugniff. in Billen-bausbalt (2 Berf.) ge-lucht Leffingftraße 6.

Mleinmädchen für fleinen Saushalt

Tennelbachitraße 21. Alleinmädchen für einige Zeit zur Aus-ville geluckt. Näb. Rhein-ltraße 39. 3.

Tiicht, Made, od, Saus-balterin fofort für einen Monat jur Aush, gefucht Kovellenstraße 51, 2

Buv, Madden ob. Frau für ben gangen Tag gef. Schierfteiner Str. 10, 1.

Bur Ausbille luche Mäditen oder Frau illt balben Tag für lofort in Sausbalt. Sebanvlag I. Bart. I.

Gut empf. faub. Frau ceinst. Frau Justisrat Gabler, Taunusitrake 1. Bu meden vormitiaas. Saubere Monaistrau acl. Schiersteiner Str. 7. B

Orbentl. Monatofrau Ordents. Monatofrau
von 58—11 vorm. und
2—3 Uhr nachm. a. gute
Rezoliung gel. Bagenliecheritraße 1. Bart. r.
Chrl. laud. Monatofrau
wöcht. Amal ie 2 St. gei.
Cliviller Str. 14. B. r.
Eaud. Monatofrau gel.
Luremburanlak 5. 1 r.
Monatofrau 2 St. vorm.
aci. Geerobenstr. 30. Dp.
Monatofrau geiucht
Frankfurter Straße 16. 1.

Monatsira (16. 1) Monatsira (2 Sid, fru) (3. od. 4mai möcht, gej. Maltmühlltraße 37 35 r. Conb. u. tlicht. Stunden-frau gejucht. Schlotter, Lucemburgfraße 3. G. Etundenmädch, porm, bef. Kanellenitinge 26, 1. 201. Kanellenstraße 26. t. 30. mabh. Frau ven 9—11 u. 2—4 Uhr gejudi Sismardrina 11. 3. Et. L.

für 2-3 Stunden morg. icfort gesucht Taunus-

Laufmädchen 14-15iabrig gefucht. Lide. Rheinftr. 29

Laufmädchen für pormittags gesucht. 2t. L. Ernit Mulit. Sola.. Reroitraße 1.

Mannlige Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Jac Jabriibaro Buchalter (in) f. 1. Aug. gelucht. Off mit Ang. v. Refra. u. Anivrüchen unt. 6. 766 an den Tagbl.-R. Jüng. Bertäufer

Saumwollwaren, Heiderftoffe, Lebensmittel, Bapierwaren Thoto-Artifel

Stadt. Arbeitsamt Bimmer 2.

Für erstes Haus der Feinkostbr. such. wir f. sof. tücht. branchek.

Verkäufer u. gew. Stenotypistin. Ver. Stellennehweis d. Kaufmänn. Vereine Luisenstr. 26. Fars

Gewandter Bertäufer u. Lagerist für Wasche-u. Manufakturwaren ge-lucht. Off. mit Zeugnis-abschriften unter K. 761 an den Tagbi. Berlag.

Glas u. Porzellan

Zur Beaufsichtigung des Verkaufs und zur Vertretung des Abtellungs-Leiters suchen wir branchekundig. Herrn in aussichts-reiche Position.

Schriftl. Bewerb. mit Bild von nur fachk. bestemptohl. Herren unier Angabe von Referenzen finden Berücksichtigung.

leonhard tietle holn. Dersonalicitude.

Raufmanns: Lehrling

mit gut. Mitteligulbild. für Engrosgeschäft und Fabrit ges. Ausführliche, elbstgeichrieb. Bewerd. Schreiben mit Jeugniselbitgeichrieb. Bewerd. Schreiben mit Zeugnis-abichriften erbitte unter 2. 758 an ben Lagbi-

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Gerfonal Junge Routoriffia

w. die Doh. Sandelsichuse besuchte u. turze 3. prafi. tärig war, bewandert in Stenograph. Majdinenschreiben, engl. und franz Gracke. Buchrider, iucht Stelle in Beinbandig, o. sontt, gr. Betrieb, evt. g. bei Arat. Cest. Difert. u. 7.765 Taghl. Berlag.

Frantein. in ungefünd.
Stell. mit 151. Geschäftstätigleit. sul. als Willafleiterin. lucht abnd. Stelle ober sonitigen
Bertrauensposten

jum 1. Gept. ober foater Dif. u. 9, 767 Jagbi. B

Junge Fran m. mehriähr. Buropraris-incht vall. Stelle für halbe Tage ab. auch Ausbilfe; dieselbe würde auch In-Arzt geben sum Empfana der Patienten. Offerten unter 3. 765 Tasbl.-Ul.

Fräulein

geldöftstücktig, mit aut. Handickrift, luckt ver lof. Stell. (Samstags frei erwünlicht.) Gell. Zuschr. u. D. 765 Taabl. Berlag. Gewerbliches Perfonal

Gebild. Beamten-Bitme, Gebild. Beamten-Witwe,
37 Johte, lucht als Sauskälterin in frauenl. Sauskölt u. aur Etzieh etw.
Kinder lelbständ. Bosten.
Gute Referenzen. Off. a.
3. 764 Taghl-Berlag.
Geb. Bräulein
jucht Stelle als Stüge m.
kam-Anichl, in fl. Dausbalt. Nädere Austunit
Wellrisitraße 44. 2.

Fornehm. geb. Französin (aut Deutich iprech.) fucht Stellung in Gamilie ober Buro. Offert. u. B. 768 an ben Taabl. Berlag.

Junges Mädchen 18 Jahre alt, möchte gern gegen Austausch von Landau (Pf.)

nach Wiesbaden n gute Familie sur Erfernung des Saushaltes. Bollfiand. Familien-An-ichlus beiderfeits Beding. Angebote unter G. 748 an den Tanbl.Berlan.

Brau | mittegs Arbeit n Garinerei, Dogheimer Strage 78, Bbb. Bart.

Für junge Dame

ous auter Kamilie wird imed's politikind Erfern. des feinen Saushalts Auf-pabme in auter Kamilie bei Kamilienanichluk ae-lucht. Offert. u. A. 171 an den Tanbl-Berlag.

Köchin, I. gute Zengn., jucht Stelle sum 1. ober 15. August. Off. unter W. 767 an den Tagbl.-Bl.

Suche für 16iabriges Mädchen

im Hausbalt bewand, mufikal. Stell, in best. Hause sur Erlerming des keinen Hausb. Jimmer u. Familienanichluß erw. Off Joh, Sork, Wallertbeim, Abeinbesten. F13

3wei auftanbige Mädchen

Geschwister 21 u. 24 3. iuchen für sof. Stelle, mo-möglich bei einer Berrich, cber in einem Saule. R. Reuborfer Strafe 8. 3.

Reuborier Sitake 8. 3.

Tücht. geickäftsgew. Kriegerswiftwe, fr. Wirt., mit nettem Meubern und auf. Umgangsform. I. Beickäftig, an ar. Büfett eber Küchenbetrieh, evi., Weteifigung. Offerten u. B. 14329 an Unn-Exped. D. Aren. G. m. b. S., Mainj.

Bell. Mädden, w. selbst tind. ichneid, f., i. vaff. Etelle in Brivatbausbalt. Ton. Narftraße 15. 1.

Männliche Perfonen Anufmannifdes Perfonal

Langiabrig felbitftanb. Raumann

jucht Anftell, irgendwelch. Art. Bertrauenspolt. Ab-teilungsches. Materialver-walter. auch Bürotätist. Rautionsfähis. Offert. u. 5. 764 an den Tagbl.-B.

Tücht. Reisenber, bei Eroth. u. Drog. in Maine, Bliesb. u. Umg. sebr gut eingeführt, m. nachweisb bervorragenden Erfolgen, lucht Stellung in Drogen-Grothandlung, Gell. Off. unter 3 5159 an Ann.-Erped, Mainer Berlage-Anlialt. Mains. F 100

Gewerbliches Perfonal

Gebildeter herr

in mittl. Jahren, a. best. Fam., ichaftend. Künftler ron Kamen, literarisch u. musikalisch auf allen Gebieten zu Hause. W. eine pekuniär einträgl. Stelle als Borleier. Gesellschaft oder a. sonit. Vertrauensperson in nur gut. Hause in Stadt oder Land zu erhalten. Off. u. 6. 762 an den Tandt. Berlag.

Tüchtiger Herrenfriseur fucht sum 25. Juli Stell.

Balter Selbig. Rent am Abein. Erifftrafe 5.

Chauffeur gelernier Schloffer, in all Reparaturen bew. jucht Stellung. Off. u. M. 768 an den Laght-Berlag. Junger Mann jucht I. Arbeit, G. Zeugn., ger. Lohn. Dosheimer Strake 121, 2 r.

Berh. friegsb. Ruticher lucht Stell gleich w. A... n. auch Hausmeisterstelle on. Mo? lagt der Tag-blatt-Berlag. Cm

Jüngling 16 3. alt. Engländer, der Teutich lexnen will, lucht Beichättigung, am liebst. in Sotel geg. Kost und Logis, Off. u. B. 767 an ben Tagbl.-Berlag.

perfett in Stenographie und Maschinenschreiben gum möglichft fofortigen Gintritt gefucht. Geft. Offerten mit Beugnisabidriften fowie Gehaltsanipruchen unter W. 765 an ben Tagbi.-Berl.

Wir suchen zum Eintritt am 1. 9,

je eine tüchtige, branchekundige

1. Verkäuferin für die Abteilungen

Handarbeiten u. Spitzen

Nur erste Krafte, welche den **Einkauf** für die Abteilungen selbständig übernehmen können, wollen ausführliche Offerte mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche einreichen an:

Leonhard Tietz & Bonn. F 196 per fofort ober fpater gefucht.

S. Blumenthal & Co.

Tüchtige erfahrene

für fleinen haushalt unter gunftigen Bedingungen für fofort gefucht. Melbungen Sonntag nachmitagt zwischen 3 und 5 Uhr Langftraße 4.

Rhein. Epezial abril für Frucht- u. Gewürz-Extrane fucht bei Badereien, Ronbitoreien und Buderwarenfabrifen gut eingeführte

Meisende Im

bei ertl. fpaterer fester Anstellung Bewerbungen unter Df. B. 5086 an Andolf Moffe, Tilfelboif. F 118 Leiftungefähiges Fabrifations und Berfandgeichaft

jucht per jojort

Reisendett ber in Drogerien, Barfumerien, Apothelen und Friseur-geschäften der Regierungsbezirte

Coblenz und Wiesbaden F196 bestens eingeführt ift, gegen Brovision, Figum und Lagesspesen. Rur gut empfohlene, arbeitsfreudige Berjönlichseiten wollen ihre Bewerbungen mit Bild unter Angabe ihrer bisherigen Tätigleit einreichen unter D. F. 156 an Ers. der Abein- n. Ahrztg. in Remagen.

Jüngerer, juverläffiger

Sausburiche gesucht. Seibstgeschriebene Angebote mit Angabe seit-beriger Tätigkeit und Zeugnisabschriften erbeten unter W. 767 an ben Tagbi. Berlag.

Streblamer unverheir, junger Mann mit abgeichlosiener Sandelsbochichulbildung, firm in Buchdaltung, Abschlüsten, Kursschrift und Schreibmakhine, wünschi Gtellung als Behrling in Grobbank. Geil Offerten unter U. 764 an den Tagbl. Berlag,

Strebsamer Herr

fucht geiftige und forverliche Betätjaung bei biefiger firma (als Materialvermalter ulm), mo er auch fünftleriiche Blafate für Schaufeniter. und Auben-Rellame entwerfen tann. Offerten unter 3. 766 an ben Taabl-Berlag.

Bermietungen

Diabl. Bimmer, Mani. oc Schön möbl, 3im. s. Hlücheritrage 29, 1 r.
Hlücheritrage 29, 1 r.
Hlöbl. Jim. bill. au om.
Erbacher Str. 7 Oth. B.
Blöbl. Jim., 1 ob. 2 B.
au v. Kavellenstr. 7, 2 r.
Schön möbl. Ball. Jim.
Niederwaldstr. 8, B. r.

Reller, Remilion, Gtall. 2c. Auto:Garage lofort ju perm. Albert Den. Blimeritrabe 9.

Mietgelude

Möbl. Villa 8-10 3immer, Gegend Part, u. Comuenberger Strafie, auf langere Zeit zu mieten gelucht. Schrifts liche Offerten an Sotel Romerbad.

Für einen jungen Eng-länder, wolch, die deutsche Sprache lernen will, wird vollständige

Benfion in nur auter Samilie ge-lucht, in welcher autes Deutsch gesprochen wird, Genaue Angebote unter E. 764 an ben Tagbl. B.

Gebild belniiche Dame fucht Benfion mit 3immer

in auter beutich. Famil.

su matia. Breije. Offert.

n. A 765 Taubl. Rerlag.

Beenist. is. Dame jucht

möbl. Jimmer

mit voller Bension in gejunder Lage. Offerten m.

Breis unter S, 757 an

ten Tanbl-Rerlag.

Gut möbl. Zimmer jen. Eing. m. der Stadt. iof. gelucht. Breisoff. u. M. 761 an den Taabl. 18. Belt. diftins. Besmien-Witwe jucht aut möbliert. Zimmer v. l. Mig. ant. dauseing. Geff. Offerien u. B. 765 Tandi Beriop

lcere Bim. gefucht Manthe, Luifenftr. 16 Beamtenwitwe m. Tocht. jucht fofort möbl. Zim.

(leparat), mit Gas Off. u. E. 764 Tagbi. Berleg. Suche im Auftrage f.

1 Zimmer mit 2 Betten und Küche ober Küchenbenus, Offert, mit Bris erbitt. Bortier Café Atlantic,

Geichaftsbame fucht mabl. Zimmer mit Klavier, Rabe Wilhelm-firaße. Off. u. S. 768 an ben Tagbl.-Berlag. Freundl. möbl. 3immer per 1. August in autem Saule gesucht. Offert. u. F. 767 Tagbl.Berlog.

Schlaf. II. Wohnzimmer mit Ruche, event. auch Speifesim, gelucht. Dif. u. R. 766 an b. Tagbl.-B. Gesucht einsach möbliert. Immer mit fevar. Eing (Rabe Babnbof), Off. u. 75. 766 Tagbl.-Berlag.

Beff. berufst. Fräulein jucht mobl. Mani. 3. miet. Oif. u. K. 767 Taabl-Vil. Lecres Zimmer, mögl. mit Kochgel., gel. Off. u. U. 766 Taabl-Vil.

Reeres Zimmer mögl. mit Rebent. ent. 2 leete Im gelucht. Off. u. & 766 Laghl. Berlag. Leeres Limmer lucht ältere Dame in aut. haule auf längere Zeit. Off. R. 765 Laghl. Berl.

Auto-Garage

für flein. Bagen gesucht. Näbe unterer Doch. Str. Off. mit Breis u. Lage u. 5 766 an ben Tagbl. B.

Wohnungen gu vertaufchen

Suche meine icone 4.3immer-Wohnung gegen eine 5-3im.-Bona. ju vertauiden, Ang. unt. 6. 765 an den Tagbl.-B.

telorge id Bohnung burd Taufd. Mauthe, Luifenftr. 16, G. 2. Suche meine icone

3-3immer-A ohnung negen eine 5-3im. Wohn. au vertauschen. Ang. u. 5. 765 an den Lasdi B. Große 2.Jim. Aohnung mit Mani, gegen folde ober 3-3.-33 in ruh S. au taulden gesucht. Off. u. 3. 768 Taabl.-Berlag.

#### Immobilien

Immobilien-Bertaufe Cinfamilien-Billa

in guter Lage wegsugsh su perfaufen. Offert, n 5. 768 an den Tagbl. B Gärinerel-Grunditud mit Ernte und Inventor lofort zu verfaufen, Off. n. 99. 764 Lagol. Berlag.

Wohnbaus.
mit ff. Garten, Remife.
4 Räume malito tof. 3.
Breis v. 50 Wille vert.
Räh. B. Plies, Moribftrake 45, 3.

Immebilien-Raufgefuche An: u. Verkauf

Billa

pon 15-16 3im, mit ob. cone Mobel, in Wieshab. Rrantfurter Gir, 34 B.

## Haus

entweder fleine Billa für eine Kamilie ober größeres. Sans für 3-4 Kamilien. Bedingung, bak Käufer iglort einzieben fann. Breis nicht über 250 000 Mt. Angebote unter E. 765 an den Tagbl Berlag bu r.

### weldvertenr

Rapitalien-Gefuche

10000 Mit.

negen bonveite Sich theit 21. hohe Zinien 311 leth. gelucht Ofiert. p. D. 767 an den Tanbi. Berlag.

Beriaufe

Brlvat-Bertaufe

Ein tieines, gutgebendes Lebensmittels, Obite und Gemiliegelchöft in der oberen Dotheimer btr. veründerungshalb, preis-wert zu verfaufen. Geft. Officeien unter D. 765 an ben Tagell. Bering.

Komplett eingerichtete, in vollem Betrieb befind-liche

## Majdinen-Stiderei

fofort zu verlaufen. Kapitaltraftige ichnellent-ichloffene Raufer wollen fich melben u. A. 169 an ben Lanbl. Berlag.

Brijdmell. Biege, 5 Legenten au verfaufen. Connenbete Langagle 21 Penticher Cogierbund, moliparau Ziabe. guter Mächter für 600 Mit. 3u vert. Im Aufte. Staadt, Karstraße 21. Junger in. hund

m ot Welleitfte. 55. Iwergrehpinimer

irichtote und ichwars-eine Tirichen, an nt Don eimer Str. 63, Mib. 1 I

ichon, Tier, 18 Moch, alt, jehr wachi. vt. Kimmes, Rettelbessjirake 17, 3.

Janner Spikhund
au n. Geerabenstr. 19, B.

Junge Sunde.

Junge Sunde,

7 Mochen alt, lowie et.,

18 flieser, ein Jahr after Bachtbund albt billig ab

Sportnlas - Restaurant,

Franklurfer Girabe.

3 Jahre alt. Areugung

Scholerbund u. Dobermann, du perk. Eteingans

Beiber Damen Strobbut mit Flüselgarnitur weg.

Trauer bill, absug, Abergeblitraft fi 1 Malt.

Jacentleid

dunfelgrün (44). lowie

buntelarün (44). lowie awei Iunalinaspaletois, alles noch aut eth. prw. Mi vert. Trudenitt 5. I. t. Unlawas mit Weke u. geitreisie Dose tait neu u. ein Gebred Baletoi preiswert au verlaufen. Sandler verbet. Scharn, berüftrahe 29. Kart. 1. Ein selbet. Arbung und Mantel. neu, vt. Beder. Ichannieh Sit 7, B. K. Channieh St. 7, B. K. Channieh St. 7, B. K. Channet. Mäh. Webet-gase 56. Katt.

GOBRET Bade-Minne (Trifot). Dose m. Ueber-

von Wohn u. Geldäftsb. Benfionen, hotels, Land-häufern u. Billen towie Geldäfte aller Art, auch Involhelen in jed. Hobe vermittelt ralch u. reell Abein Lothr. Immobil. Geldäft, Villale Wies-baden, Jaunusftr. M. F59

## zu taufen gesucht

Notaelolamminna

merto. Abstimmungs, aus Frivats, geichsolien, evil. einseln zu vert. Angebore u. g. 764 Tagbl-Berlan. Korasse u. Elseinbein is. 150 sang. bill. zu vl. Dit. u. M. 14338 an Ann. Cro. D. Frenz. G. m. 5. D. Mains. F. 15

fait neue Rinderwäsche öue für Madden von 4
lis 6 3. u. Anaben von 4
lis 6 3. u. Anaben von 4
lis 6 3. u. Anaben von
2 B. Spangenichube,
1mal getr., Gr. 38 u. 39,
bill. Seriramitraße 2. t.

Damenitiefel (38) bill. s.
of. Schäler. Römerbera 1
Gnte w. Salbicube
(Gr. 38) 25 Mt., getr.
herrenft u. Gummiman.
bill. du vert. Mauritiuslitraße 5. 2 fechs.

Chona Waittiafal

Schöne Reitstiefel

menig getrag. Gr. 40/41, in Chept. mit Ladichaften zu bert. Bu erfragen im Lanbl.Berlan. Co Belle paire Bottes d'officier

en chevreau et vernis, poinl. 40/41 à vendre. S'adr. au Tagbl.-V. Cp Cp

3met icone emte

Berfer Teppiche aus Brivathand au vert. Sändler verdeten. Off. u. 5. 767 an ven Inahl. Bl. 'à tadell. Herren-Regen-istirme à 50 Mt. au vert. L'anglitaire 9, 1.

Mod. Ecreibmajdine fait neu. perf. 5. Bled, Schreibmasch.

weit unter Breis gu vert.

Bert. Eich. Bufett Mitteler. mod. wegen Blaumangel. Sandl. verb. Off. u. O. 788 Tanbl.\*Bl. Clea. Chailelonaue. foit neu, billig su ver-taufen bei Lindes, Abein-litake 115. Ed. etd.\*pol. Kommede. Kachilor. u. Beitft. su vf. Serberftraße 8. 2 r.

Bertito

fast neu billig ot. Nöber-firaße 13. 3 r., p. 11 Uhr. 1 Eich. Thete, 2 diegale, 1 Dezimalwage u. ver-ichiedenes zu vertoufen Hellmundstraße 29. Bart. u. ein Gebred Baletot preiswert zu vertaufen. Danbler verbet. Scharn, brieftraße 29. Bart. L. Ein selber. Ansug und Mantel. neu, vt. Beder. Tehannebb. Die 7. D. B. L. Bildeb. So. Rähmer. Tehannebb. Die 7. D. B. L. Bildeb. So. Rähmer. Destmundliche 18th. Beder. Ansugertaufen. Räd. Webergasse halle h. Bart. Bebergasse halle h. Bose m. Ueberblade f. D. nebst Gumminmung bild. 2 nt. Bagner. Bismaturing 23. 3 L. Diff. U. C. 766 Tagbl. Bi.

Rassenschrant Drubenftrage 5, 1 r

Regal

weiß ladlert u. lehr aut erb. pall, für Konditorei Delitateliens o. Zigarrenscheickäft, billig au vert. Drudenfirane b. 1 r. Gute Nähmalchine vert. Vismardring 43. Port t. Vismardring 43. Port t. Vall neue Nähmalchine (Singer) billig su vert. Hellmundit. 29. Stb. P. Gute Kähmalch bill. 3u vert. Krantenftraße 22. 1.

Vis-a-vis

mit Doppelverbed, auf Eisenreisen, grün ausge-ichlagen. Frankfurt al-baut, fast nicht gefahren, vert. bill. Junder. Berlin. Luisenstraße 52. F 196

Mutomobilteifen

\$20×120. au vert. Bloch. K. Ariedrick Mina 43.
Elefir, Motor,
4 PS., f. Stelige Spanr.,
fost neu. bill. au vert. bet Linbes. Rheinstraße 115.

Amberwagen,
aut erhole preismert au aut erhalt. preiswert su verf. Aboliftraße 16, 2 r.

erf. Abellitrans
Eport-Liegemagen
(Brennabor) 400 Mt. su
vert. Ellenbogeng 2 2 t. RI, Kinderwagen mit Berbed, gut eth., gu perf. Albrechiftrefte 15, 3.

Brennab. - Rinderwagen Midelgehell), aus erhalt. preism. Drudenfix. 5. 1 x Gebr. Habrrad b. su vl. Schwald. Six. 28. Lades. Holskinden-Monleau, wie neu. 280 breit. 228 lang. für. 150 Mf. 3u vertauf. Menges. Weber-golle 34.

aoffe 34.
Eine fatt neue Emailles Badewanne u. ein afteres Rusbaumbeit m. Sprungrahmen und Seegre-rahmen und Geegre-Matrake su vt. Abelheid-ftreke 87. 2. Eisschrant

Anaben-Rad ompl., dillig absugeben. soffmann. Luifenplat 6. ?—6 Uhr.

Wiesbadener Tagblatt.

Rugl, i. Gas, Betrol., Reis 60 Ltr., Korbflaiche, Beithlecht. Dampimald. Senfelforb, Karbiblat. w. D. Schuhe. Reisbrett bill. in verf. Adberfix. & 1 L. aut erbalten, mit ben basu geeigneten Sieben au verf. Steingaffe 29. Borberk Bart.

Durchforffungswellen billin frei Saus abzugeb. Blatter Strage 168.

Sandler-Berfanfe Größte Auswahl

pol. u lad... von 285 Mt. en Büfetis. Kertilos. Spieselidir. Rleiberidir. Büderidir. Mitteridir. mit pr. Orell. Ansertis. in cig. Werffitte, von 185, 295, 220, 380, 450, 580, 670, 880, 950 Mt.. Batent Rahmen. belies Aettennet 120, 150 und 175 Mt. verfauft.

Schlaszimmer mit 21st. gr. Spiegesicht. in Rüstern innen aans Eiden mit echt. Marmor 3600 Mt. w. Schlafsim. in Mab. Rusb., Kirlibb. 4000, 4800, 5500, 7000 und 10 000 Mt. Kiichen, rund paraebaut. aparte Mob., 1250 1670, 1900, 2500 Mt.

möbe haus Bauer, 51 Wellrigftraße 51. Gute Küchen

preismert, empf. Gebrüder Leicher, Oranienftr, 6.

Mehrere große 2türige Schränfe mit Glasplatten und Emaille-Butterfühler, gut erhalten, billig zu vert. Rnavp. Gerichtoftrabe 1. an. Saas, Dobh, Str. 25.

12 sehr schön blühende Archepantus, 2 Dleander, Gemilfe . Edneibmafdine, Bildfenftange, Dorrhorden, Salbitud.Butten, Rehrichtbutten, Gas Badeofen, Desinfettionstrommel, Gifenröhren, Gifentrager, ftarfes T.Gifen gu bert.

Ader, Wellrigstraße 21.

Telephon 3930.

Staufgeluge

Zigarrengeschäft faufen gelucht. Off. u. 787 an ben Tagbl. 20 Rleider, Bajche,

Möbel ujw. Frau Rlein

Conlinite. 3. Wipt. 3490. herren-, Damen-

M. Alnderfield., Biffine Mibbel Tenniche, Baufer. Derbetten, Garbinen ulm. tauft B. Sipper, Richlätrafte 11. Tel. 4878

Offisiers-Cattel, falt neu, su faufen lucht. Offerien i. C. an ben Tanbl. Berlan.

Besserer, gut erhalt, Flügel

Angebote von nur Ia Fabrikaten mit Kassapreis erb. unter T. 762 Tagbi.-Verlag. Rontrollfaffe

Mational" für mehrere Bertaufer taufe genen bar. Angeb. erb. unt J. B. 7068 an den Tagbl.-Berl. F116 Größere Epiege.ichelben fauft Riesner. Mainzer Strafte 78. Tel. 4180. Gebr. Herren-Jahrrad gelucht Gartenftraße 3. Benfion v. d. Sepbe.

Email. Badewanne B. 768 an b. Tasbl.B. Gut etbaliener

Rinderwagen jall Ang. u. Bei-gesucht. Bretsangeb, unter breise erb. u. C. 3388 T. 785 an b. Igabl-Berl. Gebrauchter jeuersicherer Biesobaden. Kinderwagen

Rassenicht in tenten gesucht. Die an Rassensche Ainarreniabe.
Ri. gebr. Busserstell

an taufen gefucht. Off. 11 3. 784 2and Seiter.
3. wei gebr. Obstleitern (leicht u. boch start) su faufen gesucht, sirfa 10 und 20 Sproffen. Schrift-liche Angebote mit Preis an Steinmen. Bismarden Steinmett. ? ring 24. 2, Gtod

Schrotleiter ca. 3 m Lange, auf erh., au taufen gesucht. Off, u. D. 768 an ben Lagbl.-Bl

Wollen Sie Bahugebiffe, Patin., Coth-und bergl. verlaufen? Berichleubetn Sie bie Sachen nicht. Bringen Sie biefelben gum Fachmann

Mt. Schäflein, Coth n. Eitherschmiede. Dafeibit reelle sachmanniche Bebienung. Sobe Breifel

Raufe ftets Blaiden, Faffer, Riften, Metalle, Gifen u. bergl. Acter, Wellritzftraße 21. Telephon 3930. Boftfched 19658.

Universique

Tücht. Lehrer melder biahrig Jungen Rambilie erteilt. lofort gelucht. Off. u. 9 766 an b n Tagbi. Berlag.

Nachhilfe gesucht in Französisch u. Deutich für Zungen ber Quarta Oberrealkhule. Off. mit Er. u. 3. 767 Tanbl. B. Français Mme. Grün, née Renaud Dottschimer Str. 31, 1.

25ichr. Pariier Student wünscht Befanntschaft m wohlerzogenem Fraulei-zweds Sprachengusiausch, Off u. W. 764 Loghl. Li

Tanzen

lebrt ungen, mob., jebera T. Rölfer Röberur, & 1 Berloren - Gelunden

filberne Armband . tibr. Gegen gute Belohnung Jegen gute Belobnurg ibgug. Café Bartholomac. Theinstraße 47.

fleine handtaiche

Ittille Duilbluisst
Inh.: Bak u. il. br. Geldtulche, auf dem Strandkadichiffen verl. Abzug,
gegen Belodnung Koonitreke g. Hatt.
Sonntag abend Zahre
erfakteil mit 2 Zähgen
verl. Gegen auf dem Fundahugeden auf dem Fundhürd. Friedrichtraße.

Sellgr, Rattler

Marfe 108, Bor Antauf wird gewarnt Wieberbt, erh. Belohn Cafe Blum.

Geigaffl. Empfehlungen

Metteres Graulein, Allieres Braulein, Sameiberin, bat noch Tage frei. näht a. Wäschelff, u. K. 765 Leabl. Bl. 3. Madde Lift, u. K. 765 Leabl. Bl. 3. Madde Lift, u. K. 765 Leabl. Bl. 2. Madde Lift, u. K. 765 Leabl. Leable Kupfer. Theater-frileur, Sedanstr. 4. 2. Maniture S. Kenbl. Ellenbogennise 9. 1.

Maniture Moritftraße 17. 2. Stod Manifure!

Doris Bellinger, Schwalbacher Gtt. 14. am Refibens-Theater.

Berigiedenes

Bapier. u. Birebed. Handig jucht dauernde Verd. m. leiftungsj. Druderei mit modern Schrift (möglichst a. Litho-graphie) sweis Aus-führung Jausenber Trudarbeiten

Raufm. Berbe- u. ripat Drudladen : ieferung in fürzeiter Medingung. Ung. u. ber Gor

Beteiligung

an furafritinen Geickliten neincht. Dif. u. S. 765 Taabl. B. Euche Mich Mit Rapital

Mah. im Broipett (mit Garantieichein). Joh. S. Schuly, Abreife etlan, Roln 792,

Gin Boiten bell. Anflatig-iarien ichöne Defilns) friedensware. Atinbelt Abnahme 100 St. 5 Kt. Narihitrake 19 im Cab.

Bertreter

weicher ausicht hotels, Penfionen u. Spitaler beinat. wunder nach einige aute Artifel mitguführen. Angebote unter W. 766 an ben Taobl. Berlag.

Grau farianne Einther

Plerofitahe 19. Bart.
ilt wieder au prechen v.
morgens 10 bis mitt. 1
u. von 3-8 Uhr.
Un einem lehr feinen
Brivatriich fönnen noch 5
bis 6 Berionen teilnehm.
Dambochtel 38. 2 St.
Sovnotifeur. Meanetifeur
erwänicht Anichluk. Besichöftige mich nur bei gesprüften Inichluk. Besichöftige mich nur bei gesprüften Inichluk.
Ber leibt 2 Betten
vom 1. bis 15. August?
Elip G. 764 Taabl. Elip.
Riapier in Erivathaus
hundenweise zu verm.
Mich im Taabl. Berl.

Mer ninmt Linge ichaa. Mädchen in aute Vileae? Aur finderl. beileren ge-wissenh. Ehevaar tommt in Betracht. Offf, unter D. 766 Tagbl. Berlag.

Bringen Gie mir jegt ibre Berren- und Damen, Garberobe aum Reinigen. Ausbellern, Amarbeiten u. Menben. Reuanterlig, bei Berwend bolter Butaten unter Garantie für guten Sit u. bei billigfter Berechnung.

Bri-briditraße 29. 3 Iapezier- n. Politerarb. lowie Aufarb non Betten m. ont und biffig ausget. Caller, Rh infte. 88. Werthatte.

Fahrten aller Art werd.
aemocht. Mah. Walramirobe 1 V. Tel 3304.
Wälche sum Walchen
u Bliseln wird angen.
Aind (Junse).
7 Monate, wird in aute
hände in Bilege od als
eigen obgegeben ohje
gegenseitige Rergüt. Off.
unter D. 764 an ben
Tasbi-Berlag.

Suche f. jg. Dame 25 3. alt. ans autburar-fichem Daule. mit Bar-mögen, ohne b. Wilsen. die Berbindung eines fol Serin in guter und gencherter Bofition sweds Seirat. Offerten unter T. 753 an ben Tagbi.

nettes Fraulein mit gemiltlich. Seim. w. gebien. Berrn in gesichert. Getslung fennen zu lern. aweds Beirat. Off. unter S 767 an ben Taght. M. Welcher großbundse Derr

in junger Dame große blendende roffige Erlichein. in Ideal' verwirklicht sehen u. eine Annäherung für wertvoll balten zweis She? Off. u. 76.5 Taghl. Berlag.

Einf. geb. Frau 26 3. große ftattl. Ericheinung, w. auf dielem
Moge einen einfach geb.
hern tennen zu lernen,
zweds beirat. Distretion
augelichert. Offert, unter E, 787 an ben Tagbl. 38.

Ernstgemeint! m. out und hillia ausgei.

Saller. Rh inkr. 88.

Merfinätte.

7. Kren I. Seimarbeit.

Rorfkraße 13. Sth. 1 L.

3. Fron lucht Kumb chalt kum Köben.

Scharnborflitzake 16. 2 L.

Britalein,
meldes ausgebt näben, nimmt noch 1—2 Kunden,
nimmt noch 1—2 Kunde

Die unter dem Arbeitsamt Dopheimer Straße 1
aefegenen Reflerräume Rt. 2 bis einischicht 7, mit
sulammen 1236 Quabratmeter nutbarer Fläche sollen
auf unbestimmte Jeit vermietet werden.
Jeidmung und nabere Bedingungen föunen im
Raibaus, Jimmer 59a einische n werden.
Angebote an die unterzeichnete Berwaltung
innerholb 14 Tagen.
Miesbaden, den 16, Juli 1921.
Per Magikrat. Geundbesinverwaltung: Rlein.

in allen Großen und Ausführungen für Bein, Moft ober jum Ginlegen von Dbf', Bohnenftander in allen Größen liefert billig

G. Alohr,

Röberftraße 21, 2. Weintomm ffion Raufe jede Menge

junger Enten. Offerten mit Breis an Georg Rebel, Lohmlible Biebrich. - Telephon 538.

Suche ein gut erhaltenes

aus Brivathand gu faufen. Offerten unter J. 76) an ben Tagbl -Berlag.

Siur tadellojes ca. 2 PS. Motorrad

burch Geloftfäufer gu taufen gefucht. Offerten unte. 2. 765 an ben Zagol. Berlag. Stiller Teilhaber

mit Wit. 60 000. – für Lebensmittelbranche bei hobem Gewinn und guter Sicherheit jofort gesucht. Offerten unter R. 768 an ben Tagbi. Berlag. Bur Erweiterung einer flott beichaftigten Lebens-

mittelfabrit mirb tätiger oder stiller Teilhaber

Saufleter Sandler mit spet. 200 mitte gefucht. Offerten unter 2. 768

Zür gutgehende Schuhfabrit welche erweiterungefahlg ift, wird ein großzügiger Raufmann

cenen Mobelficherbeit fof Mart gefucht. Ansichnber auch angenehm. Offerien u. 2. 768 an d. Tanb. B. unier R. 769 an ben Tagblatt-Bertag.

## Emmericher Raffee der Beste!

Karlsbader Mischung Mk. 32,-,, 28,-

Holländer 26.und billigere Sorten bis Mk. 20.-

Emmericher Waren-Expedition Marktstraße 28.

#### Ariegerheimstätten: Siedlung für Wiesbaden und Umgegend. E. G. m. b. S.

Befanntmachung.

Der Berbingungstermin für die Krunds und Maurerarbiten für sechs Siedlungsbauten in St.-Goarghaufen ist am Donnerstag, den 28. Juli. Die Angebeisungerlagen find bei unterem Architekten Berrn B. Crad. Goetbeltraße 24. erbältlich. F368 Artegerb imkätten Siedlung für Bieshaden u. Umg Gemeinnüt, Siedelungs n. Baugen. E. G. m. b. S.: Wills Bode.

## Große Buder-Berfteigerun

Donnerstag, den 21. d. Mis.,

pormittags 11 Uhr beginnenb, werbe ich im unteren Saale bes

Rathol. Gesellenhauses,

Dogheimer Strafe 24

guf Nechnung beilen, ben es angeht öffentlich meift-bietend a gen Barzahlung verfleigern

(laccharinfrei). Wiesbaben, ben 18. Juli 1921.

Richter, Gerich'svollzieher Oranienstraße 48. 2

Morgen Donnerstag, 21. Juli, vormittags 9 Uhr

(burdigehend ohne Baule) vernet ere ich im Auftrag bes gerichtlich beltellten Rachtaftoflegere u. a. m. in m Berfteigerungslotale

## 22 Wellritstraße 22

nachverseichnetes lebr ant erhaltenes Mobi far ulm.: Bianino in Batilander, febr gntes Jaftrumeni (Gabrifat Cearb):

lefer antes Bianino in ichwars (Jabritat Strobel,

lehr ichoner Mah 3immerabiafus mit Buntver-alagung und Balluftenbe (285×210).

iehe ichöner Mah-Zimmerabichluk mie Buntvers
alulum und Ballultabe (285>210)
cleg, eich Umban mit Sola, nuht, Schreiblefretür,
Etiberlihrant in ichwarz. Schreibenmode mit
Echrantanisch, eich. Herren-Schreibeich mit Auflat, unht. Namen-Skreibtich, eich, Bächerigrant,
ls n. Liter, nuht, n. lad, Kieiverturante lehr gute
nußt, Kommoden, Wolchfomwoden n Rachtliche
nut n. ohne Karmer. Svieg latter Art. einzelne
Lrumeaus. Robr- n Holfteritäble, Aussiehrich
tunde, avale n. vieresige Tiche, Grageren, Kavierfluhl. Biedermeier-Rählich, nuhd u. ladierie
Betien mit Koshbaarmatraken deb rebeiten und
Killen 2 einz. iehe gute Rapofmatraken, Chaifelonaues, einz. Solas u Sellel, Schreibpalt für
Burean aceignet, arober Arbeitstlich, Hundehlüte
3 Gartentiiche, Gartentiüble, Gartenbant, Grasmöhmaldine, iehr ichone Lüter für Eletiz, n. Gas
elefte, Ampel, elette, Steblampen und Desensketenkfungen, Kollichukwand, 2 bunte Kenter mit
Bleiverg alung, Deloemälde und andere Bilder Levoiche u Läufert Berier-Borlage Karometer,
iehe ante Lederbandfoller, Lederhandtalchen und
andere Kolfer Auchad, 3 hängen atten, Kademaniel, Badeanna, Walfürlgenentände, est Pleit, mer
Lateisetwice, Branze-Standuhr mit I Bronzleuchtern Leemalchine, Meinfühler, Bierkrüge,
eil, Hantel, Golas und Reibehandtillen, KammiLuftillen, arobe Parie lehr auter MeinennLateitischer, Lichtücher, Servisten, Kalfeebesen,
aute Berrenbemen, berren-bandlichen, KammiLuftillen, arobe Parie lehr auter MeinenLateitischer, Lichtücher, Servisten, Kalfeebesen,
aute Berrenbemben, berren-bandlichen, Gamenlieiber, Külen, Kode, Männel, Tamen-GummiMattillen, litür Eisicheant mit Kutterfühlung Belieber, Areichbadtloh, Habeolen, Küdenelikan.
Küchentilche u. Stuble, Gielleiter, Glas, Bord. 20.
etwillia meilibletent gegen Barsablung
Leichtignung während den Gelchäftsitunden. freiwillig melitbletent gegen Barsahlung Befichtigung mabrend ben Geichaftsitunden.

Auftionator u Taxator. Pleffeit Frage 22 Gegrundet 1897 Zelephon 2418.

Haut- und Blasenleiden mikreskepische Harnund Blutuntersuchung.

Urelogisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, 1. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12

Runftgegenständen, Gemälden, Glas, Porzellan, Sochzeits-Geschenken, Erbschaftsgütern aller Art, Möbeln 2c.

und deren Berfendung werben fachgemäß ausgeführt burch

## Wiesbaden—Mainz

Geldbörsen etc., alles enorm billig Nerostrasse 8, Seitenbau links.



WALTER MUNICIPALITY

von sehr schöner Qualitat empfehlen preiswert

Hubert Schütz & Co Fernspr. 6331. Nikolasstraße 28.

Comb. Abricht und Didten hobel majdine mit Rugellagerung,

neu, 600 mm Breite, Rugellag. Eandlagen 850 u. 900 mm Rollen

Durchm, Mechaniter-Drehbant für Jug- und Rraft-betrieb mit Dobl-

spinbel, 20 mm, Areisjägelager und Breunhold freis agen,

Casmotor, 3 n. 6 PS. fofort preiem. ab Lager lieferbar. Befichtigung

Maldinenfabril

gödft (Main) Luciusftrage 16. zelephon 458.



Stets **Teuheiten** 

Damengaschen. Qualitäismare

6. Bretbeil porm. Alzen feine Bederund Buxusma en Webergasse 21



Giandesamt Wiesbaden

Sterbelälle.

Gut organisierte

## Schnell-Sammel-Verkehre

nach Berlin, Leipzig, Hamburg, Breslau, München, Nürnberg, Saarbrücken Wien etc. — Verkürzte Lieferzeiten! — Bedeutende Frachtvorteile! — Verringertes Transportrisiko! ==

Fernspr. 59 u.

Tel.-Nr. 441.

Helenenstr. 26.

Spedition, Lagerung, Versicherung.

Vertreter des Konzerns Schenker & Co.

Drehsirommotore

liefert sehr preiswert ab Lager

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

Dukatengold 900 gesternpelt

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70

gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tet. 6138. 662

Wiesbaden

18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

bestes Mettenvertilgungsmitte in Paketen u. lese ausgewogen.

Schützenhof - Apotheke Langeasse 11. 205

STEMPELS SETZEN37

WIR FERTISEN
IN KÜRZESTER ZEIT
IN JEDER GEWÖNSCHTEN
AUSSTATUNG
ALLE

TRANSPIRELDUNGES OF MINIST UND CARTENYORM, RESMENS- U. DANK-SALDHARDKANTER MOT THANESAUM, RACHIF SEE U. GRASHERM, GEOCH, ELATTER, KRANZSCHLEIFEN-DRUCKE ELATTER, KRANZSCHLEIFEN-DRUCKE

DRUCKSACHEN

SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSESI FERNSPRECHER 8650-68

### Danffagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem ichwerem Berluft meiner innigftge lebten und treubeforgten Gattin

## Salka Goldberg

geb. Rosenberg

im 29. Lebensjahre, fagen wir allen, bie an ber Trauer teilgenommen haben, ben berglichften Dant.

> Salomon Goldberg nebst Angehörigen und Freunden.

Berlin, Pforgheim, Schweig, Biesbaben.

Gestern verschied sanft nach längerem schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

## Frau Marie Felber

geb. Freiin von Streit

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Martha Kritzler, geb. Felber Dr. Georg Felber Luise Felber, geb. d'Arrest.

Wiesbaden, den 19. Juli 1921.

Einäscherung: Donnerstag, den 21. Juli, 101/2 Uhr, Südfriedhof.

702

Wie schützt man die Haut? **Durch** meine

## ~ Iraparate

mit starkem Hamamelis-Gehalt.

"Teri"-Seife . . . Stück Mk. 12:mild und zart, selbst bei empfindlichster Haut von sichtbar günstiger Lörkung.

"Teri"-Rasierseife Stück Mk. 7.50 den besten amerikanischen Marken gleich-

\* Juben 971k. 1.25 "Seri"- Crème . . 3.50, a. . 12.50 Schöne große Schraubedose 977k. 25.— gegen Hautröle und Hautglanz, auch gegen das Grennen nach dem Rasieren.

"Jeri"-Kühlcrème, Juse Mt. 9. jetzi wieder aus den feinsten, schneemelfen Fetten hergestellt, vortrefflich als Daum ühr-mittet u. für Gesichts- u. Körper-9Rassage.

"Teri" - Talkum - Juder

floche Streudosca . . 97.k. 7.50 u. 9.mit Sdelflieder, Bavendel, Orchidee-Sxtra, Wunderveilden, Osola-Bella od. Khasana-Parfümierung, somie unparfüm ert, antiseptisch, sehr erfrischend nach dem Boden und nach dem Rasieren, außerordenflich beliebt als Kinder- und Massage-Puder.

Fabrik feiner Farfümerien.

Wiesbaden

Geensprecher 3007. Wilhelmstraße 38. Versand gegen Nachnahme. K169

Marktstraße 34, 2. Etage.

Prima Flaschenweine — Bels-Likore

Wein im Glas.

Angenehmer Aufenthalt.

Selide Preise. Telephon 884.





150 Mart foften unfere eleganten braunen Serren Ghube aus best Borcalf-Leber,

50 Mart weibe Dam Schnürichube, beites Leinen, Golintb-Schubneleflichaft, Coulinftabe 3.

Schilder: Malerei R. Müller. Schwalbacher Straße 75

ODEON Kirchgasse 18.

Der steinerne Gast Schauspiel in 4 Akt, mit Theodor Loos und Pia ven Moesburg.

Das spannende Detektivschauspiel: Marquis d'Or

5 Akte. In der Hauptrolle: Reinhold Schünzel

Wiesbadener Tagblatt.

begann am 11. Inli, er bauert nur furge Zeit ==

Bafrend ber Dauert besfelben gewähre ich auf alle am Lager befindlichen regularen Commer-Conh-war u in neuester und modernster Ausfahrung in betannt guten Qualitäten einen Rabatt von

welcher a. b. Anffe in Aby, gebracht wirb. Ginzelpanre, fowie Febritate, bie ich nicht mehr führe, Musftelinngepaare, Die im Genfler etwas gelitten haben u. fonftige surüdgejeste Cachen gu unglanblich billigen Breifen!

E Reine Mustoahlienbung!

Rein Umtania! Wer diese enorm billige Einkaufsgelegenheit nicht ansnüht, schabigt sich selbst. Auch für Wiederverläufer durfte sich günstige Kaufgelegenheit bieten.



Martiftraße 22 Benuben Gie bitte bie Bormittagbftunben gum Ginfauf.

Walkmühlstraße 61-63.

Haltestelle der Linie 3.

Donnerstag, den 21. Juli 1921, abends 8 Uhr:

auf den Park-Terrassen unter Mitwirkung der Herren:

Richard von Schenk, Frankfurter Opernhaus, Victor von Schenk, Wieshadener Staatstheater.

(Lieder, Arien and Duette.) Hauskapelle: Ferdy Buschardt.

Einfritt Mk. 5.-, zum Besten der Hinterbliebenen der verungtlichten Bergieute der Zeche von Mont Cenis.

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung in den inneren Räumen statt.

Heute vorietzter Tag!

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten. Jeder Teil ist in sich abgesehlessen. Außerdem

Das Opferd. Ellen Larsen Schauspiel in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Alfred Abel, Paul Richter, Marija Leiko. Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Où allons nous DINER aujourd'hui au "BRISTOL" S A Geisbergstraße 3-1 DÉJEUNER et DINER A 25.- Mk. 30.- Mk. Ç pains compris U Service à la carte R A CONCERT A PENDANT LES REPAS WIESBADEN



Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang.

Eintritt für Damen frei.

Monopol-Theater Wilhelmstraße 8. Esther Carena:

Manegeuransch.
Großes Zirkusdrama in 5 Akten.
Lust. Beiprogramm. Spielzeit 3—10½ Uhr.

Tannusstrasse 1

Minchigh I nahe Kochbrunnen

Das 2. Abenteuer der schönen Kathlyn. Im Tempel d. Löwen Sensationelles Raubtierdrama in 6 Akten.

Der Liebling des Publikums **Bruno Kastner** 

Der Erbe von Carlington Schauspiel in 5 Akten. - Gute Ventilation. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 16., bis Freitag, den 22. Juli 1921.

Spielzeit: 31/2 bis 101/2 Uhr. Der große Iuland-Klasse-Film:

"Der Staatsanwalt." Ein Drama in 5 Akten nach dem gleichnamig.

Kriminalroman. In den Hauptrollen: Emilie Kurz. Werner Krauß, Alf Blütecher, Hans Junkermann.

Vorher:

"Joe Martin, der Missetäter."
Tierlustspiel in zwei Akten. F36

:: Grosses Orchester ::

Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.

Kriminaldrama in 5 Akten, nach dem gleichnamigen Roman von Erich Wulffen,

in der Hauptrolle Egede Nissen.

Die gefahrvolle Wette.

Ein kriminalistisches Ratsel in 5 Akten. Spielzeit: 3-101/s, Abendvorstellung: 71/2 Uhr.

Billig. Epikenangebot Rlöppel-Refte Stiderei I. Qual. von A 8,— an v. Mir. Wälchebogen-Refte von A — 35 an p. Mir. Baideband wa dicht

ammer :: Lichtspiele Mauriflusstr. 12.

von 4 — 85 an p. Mtr. sowie Studio. auß. billig

Spigenhaus Roch

Dismardring 37, T 2705

Prinzeßchen Filmschauspiel in 4 Akten mit

Lotte Neumann.

Der rote Falter Lustspiel in 3 Akten Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

> Implizissimus :: Erste vernehmste

Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

Heitere Aunstler-Abende 5 SchwesternGraff Akrobat. Tanzerinnen. B. Horriss

Violine-Virtuose u. weiteren namhaften Künstlera.

Ab 91/2 Uhr: Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band Tanzvorführunger

im Park-Hotel Wilhelmstraße 36.

Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung: Otto Bellmann. Vom 16 .- 31. Juli

Gastspiel IIse Petersen Solotanzerin der Frankfurter Oper. Neue Vortrage: Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann

Conférence. Apachen - Tänze von Abels-Lilly. Am Flügel:

Karl Wiegand. Anfang 9 Uhr. Park-Bar-Park-Biele

## Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzart Städt, Kurorehester, Leitung: Konsertmar, W. Wolf,

Leitung: Konsectmatr. W. Wolf.

Ouvertüre zu "Der Beherrscher der Geister" v. Weber.

Hopak aus "Maseppa" von
Tschaikowsky.

Künstierleben v. J. Strauß.

Antalouse, Aubade u. Aragentise aus "Der Cid" von
Massonet.

Meerosatifie und glückliche
Fahrt. Konsert-Ouver-üre
von Mendelsscha.

Songe d'amour après le bel.
Intermesse von Calbulka.

Pantasie aus "Der Bajamo"
von Looncavallo.

Festmarsch von Wieprocht.

B Uhr im Kurgarten.

8 Uhr im Kurgarten:

Richard Wagner-Abend

Suddisches Europenaniet.
Solist: Eammeranger
Heinrich Hensel (Tenor).
Leitung: C. Schurioht.

Vorspiel zu "Rienzi". Gebet aus "Rienzi". "Waldweben" aus Singfried. "Am stillen Herd" aus "Die Meistersinger von Nürn-berg".

Mestersinger von herben berg". "Wieterstürme wieben dem Wonnemoud"aus, abengin". Vorspiel zu "Lobengrin". "Graiserzählung" aus "Lo-hengzin".